

Benutzerhandbuch



Copyright © Nokia Mobile Phones 1999, 2000, 2001.

Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Nokia und Nokia Connecting People sind eingetragene Marken der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Navi ist eine Marke von Nokia Mobile Phones.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich deshalb das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte variiert je nach Region. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

Konformitätserklärung

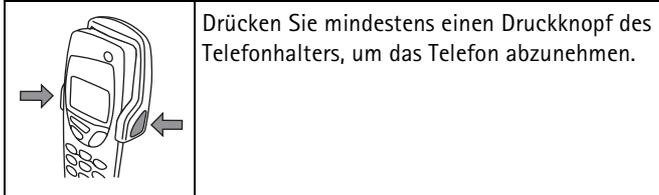
Wir, NOKIA MOBILE PHONES Ltd., erklären voll verantwortlich, dass das Produkt NME-3 den Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC des Rats der Europäischen Union entspricht.

Tips

Auf diesen Seiten finden Sie einige sinnvolle Tips zur effizienten Nutzung des Telefons.

Details zu den einzelnen Funktionen erfahren Sie, wenn Sie das Benutzerhandbuch durchlesen.

Den Hörer abnehmen



Drücken Sie mindestens einen Druckknopf des Telefonhalters, um das Telefon abzunehmen.

Anruffunktionen

Anrufen	Geben Sie die Rufnummer einschließlich Ortskennzahl ein, und drücken Sie die Navi-Taste (Anrufen).
Anruf entgegennehmen	Drücken Sie die Navi-Taste (Antworten).
Telefonat beenden	Drücken Sie die Navi-Taste (Auflegen).

Anruf abweisen	Drücken Sie bei einem eingehenden Anruf . (Ist die Funktion Umleiten, wenn besetzt aktiviert, wird der abgewiesene Anruf umgeleitet).
Wahlwiederholung	Drücken Sie in der Ausgangsanzeige die Taste , um auf die zuletzt gewählten Rufnummern zuzugreifen.
Lautstärke einstellen	Drücken Sie während eines Telefonats.
Auf Freisprechen umschalten	Drücken Sie , und setzen Sie das Telefon zurück in dessen Halter.

Verzeichnisfunktionen

Schnellspeichern (eines Namens und einer Rufnummer ins Verzeichnis)	Geben Sie die Rufnummer ein, drücken Sie , um den Navi-Tastentext auf Speichern zu ändern. Drücken Sie (Speichern). Geben Sie den Namen ein, und drücken Sie (OK).
Schnelles Finden (eines Namens und einer Rufnummer im Verzeichnis)	Drücken Sie (in der Ausgangsanzeige), geben Sie den ersten Buchstaben des gesuchten Namens ein, und blättern Sie mit zum gewünschten Namen. Halten Sie gedrückt, um sich die Rufnummer anzeigen zu lassen.

Verzeichnis während eines Gesprächs verwenden	Um während eines Gesprächs auf das Verzeichnis zuzugreifen, drücken Sie (C), (Optionen) und wählen Verzeichnis .
Rufnummer für die Kurzwahl speichern	Drücken Sie (Menü), (Auswählen), drücken Sie , um zur Kurzwahl zu gelangen, drücken Sie (Auswählen), (Zuweisen), wählen Sie den gewünschten Namen/die gewünschte Rufnummer, und drücken Sie (OK).
Kurzwahl	Drücken Sie eine Zifferntaste (1 abc) - (9 wxyz), und drücken Sie (Anrufen).
Die Sprachmailbox anrufen	Halten Sie (1 abc) gedrückt, um die Sprachmailbox-Nummer zu wählen. (Diese Nummer muß im Speicher gespeichert worden sein.)
Eintastenwahl	Wenn im Menü die Funktion Kurzwahl aktiviert ist, halten Sie zur Eintastenwahl eine Zifferntaste (2 abc) - (9 wxyz) gedrückt.

Wichtige Kurztasten

Mitteilungen lesen	Drücken Sie (Lesen), um zu den Mitteilungen zu gelangen, blättern Sie mit durch die Mitteilungen. Drücken Sie (Optionen), um die verfügbaren Optionen aufzurufen. Drücken Sie (C), um Mitteilungen zu verlassen.
--------------------	--

Eine Meldung verfassen/senden	Drücken Sie (Menü), (2 abc), (3 def), geben Sie eine Mitteilung ein (drücken Sie (#*), um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umzuschalten, halten Sie für Ziffern (#*) gedrückt, und für Sonderzeichen drücken Sie (*+). Drücken Sie (Optionen), wählen Sie mit (Senden) aus, drücken Sie (OK), geben Sie die Rufnummer ein, oder suchen Sie sie im Verzeichnis mit , und drücken Sie dann (OK).
SIM-Karten-Priorität festlegen	Drücken Sie (Menü), (4 ghj), (2 abc), (7 pqrs), (1 abc), um der Anlagen-SIM Vorrang zu geben, oder drücken Sie (Menü), (4 ghj), (2 abc), (7 pqrs), (2 abc), um der Hörer-SIM Vorrang zu geben.
Rufton wählen	Drücken Sie (Menü), (9 wxyz), (2 abc), um aus der Liste der Ruftöne einen zu wählen.
Ruftonlautstärke einstellen	Drücken Sie (Menü), (9 wxyz), (3 def), um die Ruftonlautstärke einzustellen.

Inhaltsverzeichnis

Tips	3
Inhaltsverzeichnis	5
Sicherheitshinweise	7
Herzlich willkommen!	8
Die Aufkleber auf dem Autotelefon	8
Sicherheitscode	8
Verwendung dieses Handbuchs	8
1. Inbetriebnahme des Telefons	9
Eine SIM-Karte in S/E-Einheit einschieben	9
Eine SIM-Karte in den Hörer einsetzen	9
Verwendung der Tasten	10
Das Autotelefon ein- und ausschalten	10
Die Symbole in der Anzeige	11
2. Grundlegende Funktionen	12
Einen Anruf tätigen	12
Einen Anruf annehmen	12
Die Lautstärke einstellen	13
Wahlwiederholung	13
Namen und Rufnummern im Verzeichnis speichern ...	13
Mit dem Verzeichnis einen Anruf tätigen	14

3. Weitere wichtige Funktionen	15
Uhrzeit einstellen	15
Einen Rufton auswählen	15
Optionen während eines Telefonats	15
Sprachmitteilungen	16
Textmitteilungen	16
Fax- und Datenanruf	17
Zündungsdetektor	17
Automatische Abschaltung	18
Stummschaltung des Autoradios	18
Hintergrundbeleuchtung einstellen	18
4. Verwenden des Menüs	19
Auf Menü durch Blättern zugreifen	19
Auf Menü mit entsprechender Kurztaste zugreifen ...	19
Liste der Menüfunktionen	20
1 Verzeichnis	22
2 Mitteilungen	24
3 Anruflisten	26
4 Einstellungen	27
5 Rufumleitung	30
6 Anrufkosten	30
7 Rechner	31
8 Uhr	32
9 Töne/Klänge	33

5. Referenzinformationen	34
Über die Datenübertragung bei Mobilfunk	34
Zugangscodes	35
Spannungsversorgung durch Autobatterie	36
Zubehör	37
6090-DIN/ISO-Einbaurahmen	37
GSM-Antenne	37
Datenkabel	37
Pflege und Wartung	38
Wichtige Sicherheitshinweise	39
Verkehrssicherheit	39
Betriebsumgebung	39
Elektronische Geräte	39
Explosionsgefährdete Orte	40
Fahrzeuge	40
Notrufe	40
Installation	42
Glossar	44
Index	46
Beschränkte Herstellergarantie	48

Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie in diesem Handbuch.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon; parken Sie zuerst das Fahrzeug.



INTERFERENZEN

Bei Mobiltelefonen kann es zu Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN

Befolgen Sie alle Vorschriften und Regeln. Schalten Sie das Telefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN

Benutzen Sie das Telefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoff oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN

Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten. Beachten Sie die Einschränkungen, und befolgen Sie die Vorschriften und Regeln.



MAGNETISMUS

Vermeiden Sie einen Kontakt Ihrer Magnetkarten mit der Halterung des Bedienthörers. Die auf dem Magnetstreifen von Bankkarten, Kreditkarten oder anderer Magnetkarten gespeicherten Daten können gelöscht oder verändert werden, wenn Sie die Karten in die Nähe der Halterung bringen.



QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST IN ANSPRUCH NEHMEN

Nur qualifiziertes Kundendienstpersonal darf das Gerät installieren und reparieren.



ZUBEHÖR

Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör. Schließen Sie keine vom Hersteller nicht zugelassenen Produkte an.



AN ANDERE GERÄTE ANSCHLIESSEN

Wenn Sie das Telefon an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie die Bedienungsanleitung zu dem Gerät, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine vom Hersteller nicht zugelassene Produkte an. Denken Sie daran, von allen wichtigen Daten Sicherungskopien zu erstellen.



ANRUFE TÄTIGEN

Stellen Sie sicher, daß das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Geben Sie die Telefonnummer mit Vorwahl ein, und drücken Sie anschließend die Taste  (Anrufen). Das Gespräch beenden Sie durch Drücken der Taste  (Auflegen).

Einen Anruf nehmen Sie durch Drücken der Taste  (Antworten) entgegen.



NOTRUF

Stellen Sie sicher, daß das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Halten Sie die Taste  einige Sekunden lang gedrückt, um die Anzeige zu löschen. Geben Sie die Notrufnummer ein, und drücken Sie anschließend die Taste  (Anrufen). Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.



ANTENNE

Achten Sie darauf, daß entsprechend der Zulassungsrichtlinie für mobile HF-Sendegeräte alle Personen stets einen Mindestabstand von 20 cm zur Antenne einhalten.

Herzlich willkommen!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses Autotelefons, mit dem Sie Zugang zu allen GSM900-Netzen weltweit besitzen.

GSM ist der weit verbreitete digitale Standard, dessen Vorteile Sie über Ihr Autotelefon nutzen können.

Die Aufkleber auf dem Autotelefon

Auf Ihrem Autotelefon befinden sich einige Aufkleber. Diese beinhalten wichtige Daten für die Wartung und ähnliches. Achten Sie daher darauf, diese Aufkleber bzw. die darauf befindlichen Informationen nicht zu verlieren.

Sicherheitscode

Der Sicherheitscode ist werkseitig auf 12345 eingestellt. Der Code ist auf einem mit geliefertem Aufkleber angegeben. Mit dem Sicherheitscode wird das Autotelefon vor unberechtigter Nutzung geschützt.

Ändern Sie den Sicherheitscode, siehe „4-3 Sicherheitseinstellungen“ auf Seite 28, und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort und getrennt vom Telefon auf.

Verwendung dieses Handbuchs

Das in diesem Handbuch beschriebene Autotelefon ist für den Einsatz im GSM-Netz zugelassen.

Einige Funktionen in dieser Bedienungsanleitung werden als Netzdienste bezeichnet. Das sind Spezialdienste, die von Netzbetreibern bereitgestellt werden. Bevor Sie einen dieser Netzdienste nutzen können, müssen Sie die jeweiligen Dienste bei Ihrem Netzbetreiber abonnieren. Anweisungen zur Nutzung des Dienstes erhalten Sie vom Netzbetreiber.

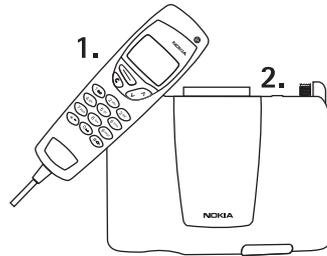
In diesem Handbuch sind die Menünamen und Befehle, die in der Anzeige des Telefon angezeigt werden, in **fetter** Schrift dargestellt. Beispiel: **Verzeichnis, Anrufen**.

1. Inbetriebnahme des Telefons

Das Autotelefon besteht aus zwei Hauptkomponenten:

1. Hörer (Telefon)
2. Sende-/Empfangseinheit (Anlage)

Bevor Sie das Autotelefon nutzen können, müssen Sie eine SIM-Karte (SIM: Subscriber Identity Module) in das Telefon einlegen.



Das Autotelefon ist mit zwei SIM-Kartenlesern ausgestattet: einem Lesegerät in der S/E-Einheit und einem im Hörer. Die werkseitige Prioritätseinstellung weist dem Kartenleser im Hörer Vorrang zu. Bei 2 eingelegten SIM-Karten gilt: Das Autotelefon wird nur mit der Karte funktionieren, die Vorrang besitzt. Also können Sie beispielsweise nur das Verzeichnis auf der vorrangigen Karte nutzen.

Die Priorität der Kartenleser können Sie über das Menü einstellen; siehe „4-2-7 SIM-Priorität“ auf Seite 28. Diese Prioritätseinstellung wird dann als Standardeinstellung übernommen. Wenn nur in ein Lesegerät eine SIM-Karte eingelegt wurde, wird automatisch dieses Lesegerät verwendet.

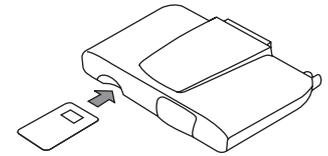
Wenn eine ungültige oder beschädigte SIM-Karte im vorrangigen Kartenleser verwendet wird, erscheint eine entsprechende Meldung in der Anzeige. Das Autotelefon versucht nicht, den anderen Kartenleser mit niedrigerer Priorität zu verwenden. Schalten Sie das Autotelefon aus, und nehmen Sie die ungültige SIM-Karte heraus. Dann schalten Sie das Autotelefon neu ein. Das Autotelefon wird dann durch die zweite SIM-Karte aktiviert.

Eine SIM-Karte in die S/E-Einheit einschieben

Die SIM-Karte und deren Kontakte können leicht durch Kratzer oder durch Biegen beschädigt werden. Achten Sie daher darauf, die Karte sehr vorsichtig zu handhaben, wenn Sie sie einschieben oder herausziehen.

Vergewissern Sie sich immer vor dem Einschieben der SIM-Karte, daß das Autotelefon ausgeschaltet ist!

Schieben Sie die SIM-Karte so in den Schlitz, daß die Kontakte in Richtung der S/E-Einheit zeigen.

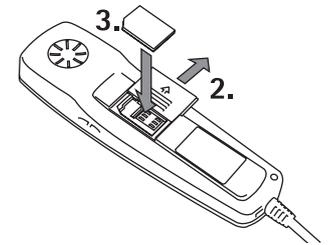
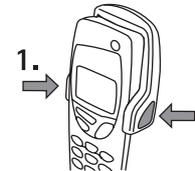


Eine SIM-Karte in die Hörer einsetzen

Warnung! Bewahren Sie SIM-Karten außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.

Vergewissern Sie sich immer vor dem Einschieben der SIM-Karte, daß das Autotelefon ausgeschaltet ist!

1. Drücken Sie mindestens einen Druckknopf des Telefonhalters, um den Hörer abzunehmen.
2. Schieben Sie auf der Rückseite des Hörers den Deckel für die SIM-Karte zur Seite.
3. Setzen Sie die SIM-Karte ein, und schließen Sie den Deckel.



Verwendung der Tasten

Navi-Taste

Bei der Bedienung des Autotelefon spielt die Nokia Navi™-Taste  eine wichtige Rolle. Die jeweilige Funktion der Nokia Navi™-Taste  richtet sich nach dem in der Anzeige angezeigten Anleitungstext.

In diesem Handbuch wird der jeweilige Anleitungstext in Klammern hinter dem Nokia Navi™-Tastensymbol angegeben, beispielsweise  (Menü) oder  (Auswählen).

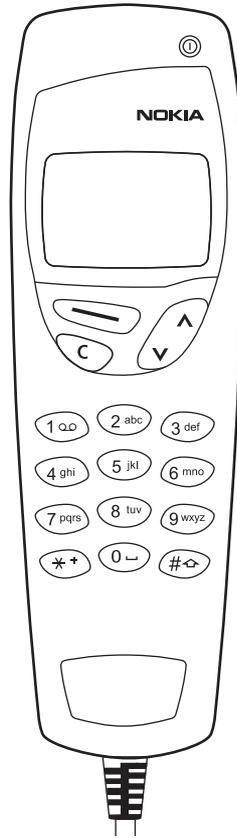
Pfeiltasten

Mit den Pfeiltasten können Sie die verschiedenen Menüs, Untermenüs und Einstellungen durchlaufen sowie den Cursor nach rechts oder links bewegen.

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige einmal die Taste , um auf die im Verzeichnis gespeicherten Namen und Rufnummern zuzugreifen.

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige einmal die Taste , um auf die Liste der zuletzt gewählten Nummern zuzugreifen.

Während eines Telefonats können Sie  drücken, um die Lautstärke einzustellen.



Löschtaste

Drücken Sie , um

- ein Zeichen links vom Cursor zu löschen,
- alle Eingaben aus der Anzeige zu löschen (Taste gedrückt halten),
- im Menübereich von einem Untermenü ins vorhergehende Menü zurückzukehren,
- den Menübereich zu verlassen,
- auf Freisprechen umzuschalten,
- während eines Gespräches Funktionen aktivieren und
- einen eingehenden Anruf abzuweisen.

Das Autotelefon ein- und ausschalten

Warnung! Schalten Sie das Autotelefon nicht ein, wenn der Gebrauch von Funktelefonen verboten ist oder deren Gebrauch Störungen oder Gefahren verursachen kann.

Halten Sie die Taste  eine Sekunde lang gedrückt.

Hinweis: Falls die Autobatterie nicht genügend Strom liefert, funktioniert das Autotelefon nicht.

Wenn das Telefon zur Eingabe des PIN-Codes auffordert

Mit dem PIN-Code wird Ihre SIM-Karte vor unbefugter Benutzung geschützt. Der PIN-Code wird in der Regel zusammen mit der SIM-Karte zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Das Autotelefon kann über zwei verschiedene SIM-Karten verfügen: eine SIM-Karte im Hörer und eine in der S/E-Einheit.

Geben Sie den PIN-Code der verwendeten SIM-Karte ein (Werkseinstellung: SIM-Karte des Hörrers), und drücken Sie  (OK), (der PIN-Code wird als **** angezeigt); siehe „4-3-5 Zugriffscodes ändern“ auf Seite 29.



Hinweis: Falls Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN-Code eingeben, wird die Karte gesperrt, und Sie müssen den PIN-Code zusammen mit dem PUK-Code (PUK: Personal Unblocking Key) erneut eingeben; siehe „Zugangscodes“ auf Seite 35.

Hinweis: Bei Verlust oder Diebstahl der SIM-Karte benachrichtigen Sie sofort Ihren Netzbetreiber bzw. Dienstanbieter, damit dieser die Karte sperrt. So verhindern Sie, daß die Karte auf Ihre Kosten benutzt werden kann. In der Regel müssen Sie bei der Verlustmeldung Ihren Namen, die SIM-Kartenummer und Ihre Rufnummer mitteilen.

Wenn das Autotelefon zur Eingabe eines Sicherheitscodes auffordert

Geben Sie den Sicherheitscode, der als ***** angezeigt wird, ein, und drücken Sie  (OK); siehe „Die Aufkleber auf dem Autotelefon“ auf Seite 8.



Hinweis: Wenn Sie die SIM-Karte herausnehmen, während das Autotelefon in Betrieb ist, können Daten verloren gehen.

Die Symbole in der Anzeige

Die unten beschriebenen Symbole werden angezeigt, wenn das Autotelefon betriebsbereit ist und Sie nichts eingegeben haben. Dieser Zustand wird als „Ausgangsanzeige“ bezeichnet.



- Operator** Gibt das Netz an, in dem das Autotelefon gewewärtig betrieben wird. Abhängig von der jeweiligen SIM-Karte wird möglicherweise der Name des Dienstanbieters in der nächsten Zeile angezeigt.
-  Zeigt die Signalstärke des Netzes an Ihrem derzeitigen Standort an: Je höher der Balken, desto stärker das Signal.
- 10:12** Zeigt die Uhrzeit an.
-  Weist darauf hin, daß Sie eine Kurzmitteilung empfangen haben.
-  Zeigt die Umleitung aller Anrufe an.
-  Zeigt an, daß sich das Telefon im Modus „Lautlos“ befindet.

2. Grundlegende Funktionen

Einen Anruf tätigen

1. Geben Sie die Rufnummer einschließlich der Ortskennzahl ein. Der Anzeigetext wechselt von **Menü** auf **Anrufen**.

Korrigieren Sie eventuelle Eingabefehler durch Drücken von **(C)**, um das zuletzt eingegebene Zeichen links vom Cursor zu löschen.



2. Drücken Sie **(Anrufen)**, und warten Sie, bis der andere Teilnehmer sich meldet. Der Anzeigetext wechselt von **Anrufen** auf **Auflegen**.



3. Drücken Sie **(Auflegen)**, um das Gespräch zu beenden (oder den Anrufversuch abubrechen).

Internationale Telefonate

1. Drücken Sie zweimal **(*)** für die internationale Vorwahl (das Zeichen + ersetzt den internationalen Vorwahl-Code).
2. Geben Sie die Landeskennzahl, die Ortskennzahl und die Rufnummer ein.
3. Um nun die Nummer zu wählen, drücken Sie **(Anrufen)**.

Freisprechen

Wenn Sie das Telefon verwenden, ohne es aus dem Halter herauszunehmen, wird das Telefon automatisch im Freisprechmodus betrieben. Sie können vom Freisprechmodus zum Privatmodus wechseln, indem Sie den Hörer aus dem Halter nehmen. Wenn Sie danach den Hörer wieder in den Halter setzen, wird der Anruf beendet. Um einen Anruf im Freisprechmodus weiterzuführen, drücken Sie zuerst **(C)** und setzen dann den Hörer zurück in den Halter.

Einen Anruf annehmen

Wenn Sie ein Anruf erreicht, klingelt das Telefon und es wird der Name oder die Rufnummer des Anrufers oder der Text **ruft an** angezeigt.

Um den Anruf anzunehmen, drücken Sie **(Annehmen)**.



Hinweis: Wenn im Verzeichnis mehrere Einträge vorhanden sind, dessen Rufnummern die gleichen letzten sieben Ziffern aufweisen, wird nur die Rufnummer des Anrufers angezeigt, soweit verfügbar.

Um einen eingehenden Anruf abzuweisen, drücken Sie **(C)**. Wenn die Funktion **Umleiten, wenn besetzt** aktiviert ist, um eingehende Anrufe beispielsweise zu Ihrer Sprachmailbox umzuleiten, so wird der abgewiesene Anruf ebenfalls umgeleitet; siehe „5 Rufumleitung“ auf Seite 30.

Wenn Sie **Automatische Rufannahme** (siehe „4-1 Anrufeinstellungen“ auf Seite 27) wählen, nimmt das Telefon einen eingehenden Anruf automatisch nach einmaligem Klingeln an.

Hinweis: Wenn der Freisprechmodus aktiviert ist, brauchen Sie den Hörer nicht aus dem Halter zu nehmen. Nehmen Sie den Hörer nur für vertrauliche Gespräche aus dem Halter. Wenn Sie den Hörer zurück in den Halter setzen ohne vorher **(C)** zu drücken, brechen Sie die Gesprächsverbindung ab!

Die Lautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Hörers während eines Gesprächs einstellen. Drücken Sie **(A)**, um die Lautstärke zu erhöhen, und drücken Sie **(V)**, um die Lautstärke zu verringern.



Sie können die Freisprech-Lautstärke des Autotelefon auch während eines Gesprächs einstellen. Drücken Sie **(A)**, um die Lautstärke zu erhöhen, und drücken Sie **(V)**, um sie zu verringern.

Wahlwiederholung

Das Autotelefon speichert die letzten acht Nummern, die Sie gewählt haben. Um eine dieser Nummern zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. In der Ausgangsanzeige drücken Sie einmal **(A)**, um die Liste der zuletzt gewählten Nummern aufzurufen.
2. Drücken Sie **(B)**, um die gewünschte Nummer auszuwählen.
3. Drücken Sie **(C)** (Anrufen).



Namen und Rufnummern im Verzeichnis speichern

1. Drücken Sie **(M)** (Menü), um die Menüfunktion aufzurufen.
2. Bei angezeigtem Verzeichnis drücken Sie **(A)** (Auswählen).
3. Mit **(B)** rufen Sie **Hinzufügen** auf, und drücken Sie **(M)** (Auswählen).
Name: Eingabeaufforderung wird angezeigt.
4. Geben Sie den gewünschten Namen wie folgt ein:



Drücken Sie die Taste, die das gewünschte Zeichen trägt: Einmal für das erste, zweimal (bevor der Cursor erscheint) für das zweite Zeichen usw.

Welche Zeichen verfügbar sind, hängt von der gewählten Sprache ab; siehe „4-2-1 Sprache“ auf Seite 27.

- Drücken Sie wiederholt eine der Tasten **(0-9)**, um Zeichen zu suchen, beispielsweise **(1)** für die Zeichen . ? ! - & 1 und **(0)** für ein Leerzeichen.
- Mit **(#)** können Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten. In der Anzeige ist das Symbol **ABC** bzw. **abc** zu sehen.
- Halten Sie die Taste **(#)** gedrückt, um zwischen Buchstaben und Ziffern umzuschalten. In der Anzeige ist das Symbol **ABC** (**abc**) bzw. **123** zu sehen.

- Sie können eine Ziffer auch eingeben, indem Sie die entsprechende Zifferntaste für eine Sekunde drücken.

Erscheint der blinkende Cursor, können Sie das nächste Zeichen eingeben.

Drücken Sie , um den Cursor zu bewegen.

Drücken Sie , um eine Liste von Sonderzeichen aufzurufen. Das Symbol  wird dann angezeigt.

Wechseln Sie mit  zum gewünschten Zeichen, und drücken Sie  (Einfügen), um es dem Namen hinzuzufügen.

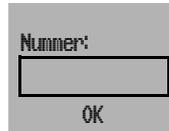
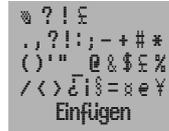
5. Wenn Sie den Namen fertiggeschrieben haben, drücken Sie  (OK).

Nummer: Eingabeaufforderung wird angezeigt.

6. Geben Sie die Landeskennzahl (falls nötig), die Ortskennzahl und die Rufnummer ein.

Hinweis: Wenn Sie das Zeichen + als internationales Vorzeichen vor der Landeskennzahl eingeben (durch zweimaliges Drücken von ) , können Sie diese Rufnummer bei Telefonaten vom Ausland aus benutzen.

7. Drücken Sie  (OK). Der Name und die Rufnummer sind nun im Verzeichnis gespeichert.



Schnellspeichern

Geben Sie in der Ausgangsanzeige die Rufnummer ein, drücken Sie , um den Navi-Tastentext in **Speichern** zu ändern, und drücken Sie  (**Speichern**). Geben Sie den Namen ein, und drücken Sie  (OK).

Mit dem Verzeichnis einen Anruf tätigen

1. Drücken Sie  (Menü).
2. Bei angezeigtem Verzeichnis drücken Sie  (Auswählen).
3. Drücken Sie  (Auswählen), um **Suchen** auszuwählen.
4. Geben Sie den (die) ersten Buchstaben des Namens ein, und drücken Sie  (OK).
Diesen Schritt können Sie auch auslassen.
5. Drücken Sie , um zu dem gewünschten Namen zu gelangen. Sie können die Rufnummer prüfen, indem Sie  gedrückt halten.
6. Drücken Sie  (Anrufen).

So greifen Sie schnell auf das Verzeichnis zu:

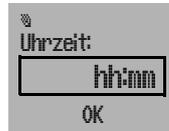
In der Ausgangsanzeige drücken Sie . Der erste Name (und die erste Rufnummer) im Verzeichnis werden angezeigt.

Hinweis: Die Namen und Nummern, die den Kurzwahl-tasten 1 bis 9 zugeordnet sind, können über die Zifferntasten  bis  und  angewählt werden.

3. Weitere wichtige Funktionen

Uhrzeit einstellen

1. Drücken Sie  (Menü), und greifen Sie mit  auf **Uhr** zu, und drücken Sie  (Auswählen).
2. Mit  greifen Sie auf die **Uhreinstellungen** zu, drücken Sie  (Auswählen).
3. Mit  wechseln Sie zu **Uhr stellen**, und drücken Sie  (Auswählen).
4. Geben Sie die Zeit ein, beispielsweise , , ,  für 8:30.
5. Drücken Sie  (OK), um die Zeiteingabe zu bestätigen (Zeitanzeige erfolgt oben rechts).



Hinweis: Das Autotelefon verfügt nicht über eine eigene Batterie. Daher geht die Uhrzeiteinstellung verloren, wenn die Spannung der Autobatterie zu weit abfällt.

Einen Rufton auswählen

1. Drücken Sie  (Menü).
2. Mit  greifen Sie auf **Töne/Klänge** zu, und drücken Sie  (Auswählen).
3. Mit  wechseln Sie zu **Rufton**, und drücken Sie  (Auswählen).
4. Drücken Sie , um zum gewünschten Rufton zu gelangen. Das Telefon gibt Ihnen eine Probe des Ruftons. Drücken Sie  (OK), um einen Rufton auszuwählen.
5. Halten Sie die Taste  gedrückt, um das Menü zu verlassen.

Optionen während eines Telefonats

Ihr Autotelefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie während eines Telefonats benutzen können. Es können jedoch nicht alle diese Funktionen zu jeder Zeit verwendet werden. Im Options-Menü werden nur die verfügbaren und aktivierten Funktionen angezeigt.

Viele dieser Optionen sind Netzdienste.

Drücken Sie während eines Gesprächs  (Optionen), um in das Options-Menü zu gelangen. Lautet der Navi-Tastentext **Auflegen**, drücken Sie , um den Text **Optionen** zu aktivieren.

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Halten oder Annehmen	um einen Anruf zu halten oder anzunehmen
Neuer Anruf	um während eines laufenden Gesprächs einen Anruf zu tätigen
Antworten	um den eingehenden Anruf entgegenzunehmen
Abweisen	um den eingehenden Anruf zurückzuweisen
Wechseln	um zwischen zwei Gesprächen hin- und herzuschalten
Beenden	um das gegenwärtig geführte Gespräch zu beenden
DTMF senden	um DTMF-Töne zu senden
Senden	um den Text auf der Anzeige zum Netz zu senden
Alle beenden	um beide Gespräche zu beenden
Verzeichnis	um auf das Verzeichnis zuzugreifen
Um das Options-Menü zu verlassen, drücken Sie  .	

Sprachmitteilungen

Möglicherweise können Sie in Ihrem Netz einen Sprachmailbox-Dienst nutzen. Diesen Dienst müssen Sie einrichten, bevor Sie Sprachmitteilungen erhalten können. Nachdem Sie die Mailbox eingerichtet haben (Informationen hierzu finden Sie im vom Netzbetreiber zur Verfügung gestellten Handbuch) können Sie Ihre Anrufe zur Sprachmailbox umleiten, so daß Anrufer Ihnen Mitteilungen hinterlassen können.

Das Netz informiert Sie dann, wenn Sprachmitteilungen auf Sie warten. Um die Mitteilung(en) abzuhören, rufen Sie die Nummer Ihrer Sprachmailbox an.

1. In der Ausgangsanzeige halten Sie die Taste  eine Sekunde lang gedrückt, um Ihre Sprachmailbox anzurufen.

Fragt das Telefon Sie nach der Nummer Ihrer Sprachmailbox, geben Sie sie ein, und drücken Sie **(OK)**; siehe „2-6 Nummer der Sprachmailbox“ auf Seite 25. Sie erhalten die Sprachmailbox-Nummer von Ihrem Netzbetreiber, nachdem Sie den Sprachmailbox-Dienst abonniert haben.

2. Hören Sie die Mitteilungen ab. Beenden Sie den Anruf, indem Sie  **(Auflegen)** drücken.

Hinweis: Wenn der Navi-Tastentext **Wiedergeben** verfügbar ist, drücken Sie  **(Wiedergeben)**, um Ihre Sprachmailbox anzurufen.

Textmitteilungen

Sie können kurze Textmitteilungen bis zu einer Länge von 160 Zeichen anzeigen und verfassen.

Bevor Sie jedoch Mitteilungen versenden können, müssen Sie die Nummer Ihrer Kurzmitteilungszentrale auf der SIM-Karte speichern. Sie bleibt solange gespeichert, bis sie ersetzt wird. Ihnen wird diese Nummer vom Netzbetreiber zugewiesen, nachdem Sie den Kurzmitteilungsdienst SMS (Short Message Service) abonniert haben; siehe „2-4 Mitteilungsoptionen“ auf Seite 24.

Stellen Sie vor dem Versenden einer Textmitteilung sicher, daß der Empfänger den Dienst SMS nutzen kann.

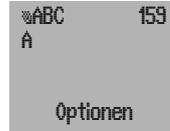
Mitteilungen lesen

1. Wenn Sie eine SMS-Mitteilung erhalten haben, wird der Text **...Mitteilung eingegangen** und das Symbol  angezeigt. Drücken Sie  **(Anzeigen)**.
2. Drücken Sie  , um zur gewünschten Mitteilung zu gelangen, und drücken Sie  **(Anzeigen)**.
3. Während eine Mitteilung angezeigt wird, drücken Sie  , um durch die Mitteilung zu blättern. Drücken Sie  **(Optionen)**, um die verfügbaren Optionen anzurufen. Drücken Sie kurz  , um die Mitteilung zu verlassen.
4. Halten Sie die Taste  eine Sekunde lang gedrückt, um das Menü zu verlassen.

Mitteilungen verfassen und senden

1. Drücken Sie  **(Menü)**.
2. Drücken Sie  , um zum Menü **Mitteilungen** zu gelangen, und drücken Sie  **(Auswählen)**.
3. Drücken Sie  , um zu **Kurzmitteilung verfassen** zu gelangen, und drücken Sie  **(Auswählen)**.

4. Geben Sie nun die Mitteilung ein. Wie die Tasten zum Eingeben von Mitteilungen zu bedienen sind, erfahren Sie unter „Namen und Rufnummern im Verzeichnis speichern“ auf Seite 13.



5. Wenn Sie die Eingabe beendet haben, drücken Sie  (**Optionen**).
6. Wählen Sie **Senden** aus, und drücken Sie  (**OK**). Oder wählen Sie **Speichern** aus, um die Mitteilung zu speichern, so daß sie später gesendet werden kann.
7. Geben Sie die Rufnummer des Empfängers ein. Oder drücken Sie  (**Suchen**), und suchen Sie mit  im Verzeichnis nach der Nummer, und drücken Sie  (**OK**).
8. Drücken Sie  (**OK**), um die Mitteilung zu senden.
9. Drücken Sie zweimal länger die Taste , um das Menü zu verlassen.

Meldungen löschen

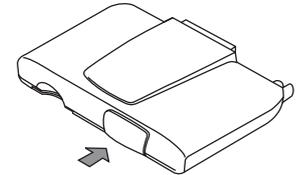
Die Speicherkapazität einer SIM-Karte hängt vom jeweiligen Kartentyp ab. Wenn die SIM-Karte voll ist, blinkt das Symbol . Um neue Mitteilungen speichern zu können, müssen Sie zunächst nicht mehr benötigte Mitteilungen löschen.

1. Drücken Sie  (**Menü**), und wechseln Sie zu **Mitteilungen**.
2. Drücken Sie , um zum **Kurzmitteilungseingang** zu gelangen.
3. Drücken Sie  (**Option**), und löschen Sie die ausgewählte Mitteilung.

Fax- und Datenanruf

Die Anlage unterstützt Fax- und Datenanrufe. Datenrufe können für die Verbindung zum Internet genutzt werden. Beispielsweise kann die Anlage über eine RS-232-Verbindung an ein kompatibles Mobilfunk-Faxgerät oder an einen kompatiblen Laptop-Computer angeschlossen werden. Der RS-232-Anschluß unterstützt vollständig den 9-PIN-Standard (TIA/EIA-562). Für die RS-232-Verbindung müssen Sie eine Übertragungsgeschwindigkeit von 19200 bps einstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet über Product Support auf der Nokia-Webseite www.forum.nokia.com.

Die Sende-/Empfangseinheit besitzt eine Plastikcappe, um den Datenadapteranschluß zu schützen. Entfernen Sie die Kappe, und schließen Sie dann Ihr Gerät mit einem Standard-Modemkabel (1:1) an.



Warnung! Bewahren Sie die Plastikcappe außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf. Entfernen Sie stets die Kappe, wenn sich Kleinkinder in Ihrem Fahrzeug aufhalten.

Zündungsdetektor

Der Zündungsdetektor verhindert, daß das Autotelefon die Autobatterie entlädt. Mittels Zündungsdetektor wird das Autotelefon automatisch ein- bzw. ausgeschaltet, wenn die Zündung des Autos ein- bzw. ausgeschaltet wird. Dennoch können Sie jederzeit das Autotelefon mit  ein- oder ausschalten.

Automatische Abschaltung

Die automatische Abschaltung verhindert, daß das Autotelefon die Autobatterie entlädt, wenn das Telefon eingeschaltet gelassen wurde. Sie können die Inaktivitätsdauer einstellen, nach deren Ablauf sich das Telefon automatisch abschaltet, vorausgesetzt, das Telefon ist richtig im Halter eingesetzt.

1. Drücken Sie  (Menü), drücken Sie , um auf die Menüfunktion **Einstellungen** zuzugreifen, und drücken Sie  (Auswählen).
2. Drücken Sie , um zu **Telefoneinstellungen** zu gelangen, drücken Sie  (Auswählen).
3. Drücken Sie , um zu **Automatische Abschaltung** zu gelangen, und wählen Sie die Option aus.

Hinweis: Wenn die automatische Abschaltung deaktiviert ist, schaltet sich das Autotelefon nicht automatisch ab.

Der Zündungsdetektor ist angeschlossen:

Wenn die automatische Abschaltung aktiviert wurde und die Zündung ausgeschaltet wurde, schaltet sich das Autotelefon nach der eingestellten Zeit (45 s bis 24 Stunden) ab. Die Countdownzeit kann durch einen beliebigen Bedienvorgang, wie das Drücken einer Taste oder das Einsetzen des Telefons in dessen Halter, neu gestartet werden.

Der Zündungsdetektor ist nicht angeschlossen:

Wenn die automatische Abschaltung eingeschaltet ist, wird das Autotelefon innerhalb der eingestellten Zeit nach dem letzten Bedienvorgang, wie das Drücken einer Taste oder das Einsetzen des Telefons in den Halter, abgeschaltet.

Hinweis: Wenn Sie 45 s eingestellt haben, können Sie das Abschalten um eine Stunde hinausschieben, indem Sie bei angezeigter Meldung die Taste  drücken.

Stummschaltung des Autoradios

Diese Funktion schaltet das Autoradio während eines Telefonats stumm, oder während der Auswahl des Ruftons, der Lautstärke und der SMS-Signalisierung, vorausgesetzt, das Stummschaltungskabel wurde bei der Installation richtig angeschlossen.

Hintergrundbeleuchtung einstellen

1. Drücken Sie  (Menü).
2. Drücken Sie , um auf die Menüfunktion **Einstellungen** zuzugreifen, und drücken Sie  (Auswählen).
3. Drücken Sie , um zu **Telefoneinstellungen** zu gelangen, und drücken Sie  (Auswählen).
4. Drücken Sie , um zu **Beleuchtung** zu gelangen, und wählen Sie eine Option:

Maximal:	Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet stets mit größter Helligkeit.
Benutzerdefin.:	Die Hintergrundbeleuchtung wird an die Beleuchtung des Armaturenbretts angepaßt (vorausgesetzt, das Kabel für die Hintergrundbeleuchtung wurde an ein VDA-konformes Dimmungssignal angeschlossen).
Aus:	Die Hintergrundbeleuchtung ist stets ausgeschaltet.

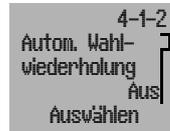
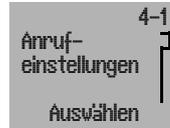
4. Verwenden des Menüs

Sie haben beim Autotelefon die Möglichkeit, die Einstellungen und Funktionen, die im Menü und den Untermenüs enthalten sind, anzuzeigen und zu ändern.

Sie können auf das Menü und die Untermenüs durch Blättern oder durch Drücken der entsprechenden Kurtaste zugreifen.

Auf Menü durch Blättern zugreifen

1. Um auf die Menüebene zu gelangen, drücken Sie  (Menü).
2. Drücken Sie , um zum gewünschten Hauptmenü zu gelangen, z.B. **Einstellungen**.
3. Drücken Sie  (Auswählen), um auf das Menü zuzugreifen.
4. Wenn das Menü Untermenüs enthält, wechseln Sie mit  ins gewünschte Untermenü.
5. Drücken Sie  (Auswählen), um ins Untermenü (beispielsweise **Anrufeinstellungen**) zu gelangen. Enthält dieses Menü wiederum Untermenüs, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.
6. Drücken Sie , um zur gewünschten Einstellung zu wechseln.



7. Drücken Sie  (OK), um die ausgewählte Einstellung zu bestätigen.

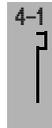
Hinweis: Sie können durch kurzes Drücken von  zur vorherigen Menüebene zurückkehren. Sie haben auch die Möglichkeit, das Menü zu verlassen, ohne daß Änderungen vorgenommen werden, indem Sie  gedrückt halten.



Auf Menü mit entsprechender Kurtaste zugreifen

Die verschiedenen Menüelemente (Menü, Untermenü und Einstellungsoptionen) sind numeriert und können über die entsprechende Kurtaste aufgerufen werden. Diese Kurtastenummer wird in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt.

1. Drücken Sie  (Menü).
2. Geben Sie die Nummer der gewünschten Menüfunktion ein, auf die Sie schnell zugreifen wollen. Die Eingabe muß in drei Sekunden erfolgen.



Beispiel einer Kurtastensequenz (Tastentöne ausschalten)

Drücken Sie  (Menü),  (9 wxyz),  (5 jkl),  (1 abc),  (OK).

 (Menü), um ins Menü zu gelangen,

 (9 wxyz) für **Töne/Klänge**,

 (5 jkl) für **Tastentöne** und

 (1 abc), um die Tastentöne auf **Aus** einzustellen.

Drücken Sie  (OK), um die Eingabe zu bestätigen.

Liste der Menüfunktionen

1 Verzeichnis

- 1 Suchen
- 2 Service-Nrn.
- 3 Hinzufügen
- 4 Löschen
 - 1 Einzeln
 - 2 Alle löschen
- 5 Bearbeiten
- 6 Kopieren
- 7 Eintrag senden
- 8 Optionen
 - 1 Speicherwahl
 - 2 Anzeigeformat
 - 3 Speicherstatus
- 9 Kurzwahl

2 Mitteilungen

- 1 Kurzmitteilungs-
eingang
- 2 Kurzmitteilungsausgang
- 3 Kurzmitteilung verfassen
- 4 Mitteilungsoptionen
 - 1 Set 1¹
 - 1 Nr. Kurzmitteilungszentrale
 - 2 Kurzmitt. senden als
 - 3 Geltungsdauer

- 2 Set N²
- 3 Allgemein
 - 1 Übertragungsberichte
 - 2 Antwort über selbe Zentrale
- 5 Nachrichtendienst
 - 1 Ein
 - 2 Aus
 - 3 Themenindex
 - 4 Themen
 - 5 Sprache
- 6 Nummer der Sprachmailbox

3 Anruflisten

- 1 Anrufe in Abwe-
senheit
- 2 Angenommene Anrufe
- 3 Gewählte Rufnummern
- 4 Anruflisten löschen

-
1. Die Anzahl der Optionen hängt davon ab, wie viele Optionen Ihre SIM-Karte bietet. Jede Option erscheint in deren eigenem Untermenü und kann einen beliebigen Namen haben.
 2. Die Anzahl der Kurtasten in diesem Menü hängt davon ab, wieviele Optionen zur Verfügung stehen.

4 Einstellungen

- 1 Anrufeinstellungen
 - 1 Rufannahme mit jeder Taste
 - 2 Automatische Wahlwiederholung
 - 3 Kurzwahl
 - 4 Anklopfen
 - 5 Eigene Nummer senden
 - 6 Automatische Rufannahme
 - 7 Benutzte Leitung (nur bei ALS)
- 2 Telefoneinstellungen
 - 1 Sprache
 - 2 Zelleninfo
 - 3 Begrüßung
 - 4 Netz wählen
 - 5 Beleuchtung
 - 1 Maximal
 - 2 Benutzerdefin.
 - 3 Aus
 - 6 Automatische Abschaltung
 - 1 Ausgeschaltet
 - 2 45 s
 - 3 1 h
 - ...
 - 26 24 h
 - 7 SIM-Priorität
 - 1 Anlagen-SIM
 - 2 Telefon-SIM
- 3 Sicherheitseinstellungen

- 1 PIN-Abfrage
- 2 Rufnummernbeschränkung
- 3 Geschlossene Benutzergruppe
- 4 Telefonsicherung
- 5 Zugriffscode ändern
 - 1 Sicherheitscode ändern
 - 2 PIN ändern
 - 3 PIN 2 ändern

4 Auf Werkseinstellung zurücksetzen

5 Rufumleitung



- 1 Alle Sprachanrufe umleiten
- 2 Umleiten, wenn besetzt
- 3 Umleiten, wenn keine Anrufannahme
- 4 Umleiten, wenn nicht erreichbar
- 5 Alle Umleitungen aufheben

6 Anrufkosten



- 1 Anrufdauer anzeigen
 - 1 Anrufdauer voriger Anruf
 - 2 Anrufdauer alle Anrufe
 - 3 Anrufdauer angenommene A.
 - 4 Anrufdauer abgehende A.
 - 5 Zeitähler zurücksetzen
- 2 Anrufkosten anzeigen
 - 1 Anrufkosten voriger Anruf

- 2 Anrufkosten alle Anrufe
- 3 Zähler zurücksetzen
- 3 Anrufkosteneinstellungen
 - 1 Kostenlimit
 - 2 Kostenanzeige in

7 Rechner



8 Uhr



- 1 Erinnerungsfunktion
- 2 Uhreinstellungen
 - 1 Uhr anzeigen/Uhr verbergen
 - 2 Uhr stellen
 - 3 Uhrzeitformat

9 Töne/Klänge



- 1 Anrufsignalisierung
- 2 Rufton
- 3 Ruftonlautstärke
- 4 Kurzmitt.-Signalton
- 5 Tastentöne
- 6 Warntöne

1 Verzeichnis



Sie können Rufnummern und dazugehörige Namen mit dem Menü „Verzeichnis“ im Speicher auf Ihrer SIM-Karte oder im internen Telefonspeicher speichern.

Das Autotelefon unterstützt SIM-Karten, die bis zu 250 Rufnummern (bis maximal 30 Zeichen) und Namen (bis maximal 16 Zeichen) speichern können. Die Länge sowie die Anzahl der speicherbaren Rufnummern und Namen kann je nach Art der SIM-Karte unterschiedlich sein. Zusätzlich können im internen Telefonspeicher bis zu 150 Rufnummern (bis maximal 30 Zeichen) und Namen (bis maximal 16 Zeichen) gespeichert werden.

1-1 Namen und Rufnummern aus dem Verzeichnis abrufen

Mit der Funktion **Suchen** rufen Sie den gewünschten Namen und die zugehörige Rufnummer aus dem Verzeichnis ab.

Hinweis: Indem Sie  drücken, können Sie schneller auf die im Verzeichnis gespeicherten Namen und Rufnummern zugreifen.

1-2 Servicenummern

Wenn dieser Dienst angeboten wird, können Sie mit dieser Menüfunktion einfach auf die Servicenummern Ihres Netzbetreibers zugreifen.

1-3 Namen und Rufnummern im Verzeichnis speichern

In diesem Menü können Sie mit **Hinzufügen** Rufnummern und die zugehörigen Namen speichern.

1-4 Namen und Rufnummern aus dem Verzeichnis löschen

Sie können Namen und Rufnummern mit der Funktion **Löschen** entweder **Einzeln** löschen, oder Sie wählen **Alle löschen**, wenn alle Namen und Rufnummern auf einmal aus dem Verzeichnis gelöscht werden sollen.

1-5 Namen und Rufnummern im Verzeichnis bearbeiten

In diesem Menü können Sie die im Verzeichnis gespeicherten Namen und Rufnummern **Bearbeiten**.

1-6 Das Verzeichnis kopieren

Sie können das Verzeichnis in die zusätzliche Speicherkomponente des Telefons oder auf eine andere SIM-Karte kopieren. Mit **Von der Karte zum Telefon** kopieren Sie die Verzeichniseinträge einzeln oder alle zusammen in das Telefon, und mit **Vom Telefon zur Karte** kopieren Sie das Verzeichnis auf eine andere SIM-Karte.

1-7 Namen und Rufnummern aus dem Verzeichnis senden

Die Menüfunktion **Eintrag senden** ermöglicht Ihnen, Name und Rufnummer („Visitenkarte“) einer Person aus dem Verzeichnis zu einem anderen Telefon über eine Kurzmitteilung (SMS) zu senden.

Kontaktinformationen senden

Wählen Sie **Eintrag senden**, blättern Sie zum Namen und zur Nummer, die gesendet werden soll, und drücken Sie  (**Senden**). Geben Sie die Rufnummer des Empfängers ein, oder suchen Sie dessen Nummer im Verzeichnis. Drücken Sie  (**OK**), um die Informationen zu senden.

Kontaktinformationen empfangen

Wenn das Telefon Kontaktinformationen empfängt, wird der Text **Visitenkarte empfangen** angezeigt. Drücken Sie  (**Optionen**), um die Informationen zu **Zeigen**, **Speichern** oder zu **Verwerfen**, und drücken Sie  (**OK**).

1-8 Optionen

1-8-1 Zu verwendendes Verzeichnis wählen

Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis: das auf der SIM-Karte oder das im Telefon gespeicherte.

1-8-2 Anzeigeformat für gespeicherte Einträge einstellen

Sie können zwischen drei verschiedenen Darstellungsweisen für gespeicherte Rufnummern und Namen wählen: **Namensliste** (zeigt jeweils drei Namen auf einmal an), **Name und Nr.** (zeigt jeweils einen Namen und die dazugehörige Rufnummer an) oder **Große Schrift** (zeigt jeweils nur einen Namen an).

1-8-3 Freien Speicher im Verzeichnis prüfen

Hier können Sie prüfen, wieviele Einträge Sie noch im Verzeichnis unterbringen können und wieviele Einträge bereits gespeichert sind.

1-9 Rufnummer als Kurzwahlnummer speichern

Sie können neun Rufnummern aus dem Verzeichnis als Kurzwahlnummern speichern, welche dann über die Zifferntasten  bis  gewählt werden.

Eine Kurzwahltaste zuweisen

Wählen Sie die Menüfunktion **Kurzwahl**. Wenn einer Taste noch keine Rufnummer zugewiesen ist, drücken Sie  (**Zuweisen**).

Hinweis: **Zuweisen** wird ebenfalls angezeigt, wenn das Telefon automatisch eine Rufnummer im Verzeichnis einer Kurzwahltaste zugewiesen hat.

Suchen Sie im Verzeichnis den gewünschten Namen und/oder die gewünschte Rufnummer, und drücken Sie  (**OK**), um den Eintrag auszuwählen.

Wenn eine Rufnummer einer Taste zugewiesen ist, können Sie sich diese anzeigen lassen, sie ändern oder löschen, indem Sie vorher  (**Optionen**) drücken.

Kurzwahl Tasten verwenden

Drücken Sie kurz die gewünschte Kurzwahl Taste ( bis ) und drücken Sie  (**Anrufen**), um die Rufnummer zu wählen.

Hinweis: Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, wird automatisch Ihre Sprachmailbox angerufen!

2 Mitteilungen



2-1 Kurzmitteilungseingang

Wenn Sie eine SMS-Mitteilung erhalten haben, wird Ihnen eine Nachricht, daß Mitteilungen eingegangen sind, und das Symbol  angezeigt. Drücken Sie  (**Anzeigen**), um die Mitteilung(en) anzuzeigen. Wollen Sie die Mitteilung erst später lesen, wechseln Sie zum Menü **Kurzmitteilungseingang**.

Die Mitteilungen im **Kurzmitteilungseingang** sind geordnet, wobei sich die neueste Mitteilung jeweils am Anfang der Liste befindet. Drücken Sie , um zur gewünschten Mitteilung zu gelangen, und drücken Sie dann  (**Anzeigen**).

Während Sie eine Mitteilung lesen, können Sie sich durch Drücken von  (**Optionen**) verfügbare Optionen anzeigen lassen und diese durch Drücken von  (**OK**) auswählen: **Löschen**, **Antworten**, **Bearbeiten**, **Nr.-Auszug** (listet die Rufnummer des Versenders und evtl. in der Mitteilung vorhandenen Nummern auf) und **Weiterleiten** (um die Mitteilung weiterzuleiten). In der Option **Details** drücken Sie , damit weitere Details der Mitteilung angezeigt werden: Name und Rufnummer des Absenders, die zum Versenden verwendete Mitteilungszentrale sowie Empfangsdatum und -zeit.

2-2 Kurzmitteilungsausgang

Im Menü **Kurzmitteilungsausgang** finden Sie die Mitteilungen, die zum späteren Versenden gespeichert wurden.

2-3 Kurzmitteilungen verfassen

Im Menü **Kurzmitteilung verfassen** können Sie Mitteilungen bis zu einer Länge von maximal 160 Zeichen verfassen und bearbeiten.

Sobald Sie die Mitteilung verfaßt haben, drücken Sie  (**Optionen**), um eine der folgenden Optionen auszuführen: **Senden**, **Vorlagen** (sendet eine Mitteilung, indem eine ausgewählte Einstellung verwendet wird), **Speichern** (speichert die Mitteilung zum späteren Versenden im Ordner „Kurzmitteilungsausgang“) oder **Anz. löschen** (löscht den Inhalt der Anzeige).

2-4 Mitteilungsoptionen

2-4-1 Set 1¹

Eine Einstellungsgruppe, auch „Set“ genannt, enthält eine Reihe von Einstellungen, die zum Versenden von Textmitteilungen benötigt werden.

Wenn Ihr Netzbetreiber dies anbietet, können Sie beispielsweise eine Textmitteilung als Fax versenden, indem Sie einfach das Set auswählen, in dem Sie die für Faxsendungen erforderlichen Einstellungen vorgegeben haben.

Jedes Set hat ein eigenes Untermenü:

2-4-1-1 Nr. Kurzmitteilungszentrale

Speichert die Rufnummer der für Textmitteilungen benötigten Kurzmitteilungszentrale. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Netzbetreiber. Geben Sie die Nummer der Kurzmitteilungszentrale ein, oder bearbeiten Sie die vorhandene, dann drücken Sie  (**OK**).

1. Die Gesamtanzahl der Sets hängt von der SIM-Karte ab.

2-4-1-2 Kurzmitt. senden als

Sie können das Netz anweisen, Ihre Text-Mitteilungen in das Format für Fax, Pager-Ruf oder E-Mail umzuwandeln (Netzdienst).

Um eine solche umgewandelte Mitteilung empfangen zu können, muß der Adressat über ein entsprechendes Endgerät verfügen.

2-4-1-3 Geltungsdauer

Dieser Netzdienst erlaubt es Ihnen festzulegen, wie lange Ihre Textmitteilungen in der Kurzmitteilungszentrale gespeichert werden, während versucht wird, sie zu versenden.

2-4-2 Set N

2-4-3 Allgemein¹

2-4-3-1 Übertragungsberichte

Sie können das Netz anweisen, Ihnen Übertragungsberichte von Ihren Textmitteilungen zu schicken (Netzdienst).

2-4-3-2 Antwort über selbe Zentrale

Sie können das Netz anweisen, die Antwort auf Ihre Textmitteilung über Ihre eigene Kurzmitteilungszentrale zu leiten (Netzdienst).

2-5 Nachrichtendienst

Dieser Netzdienst gibt Ihnen die Möglichkeit, von Ihrem Netzbetreiber Mitteilungen aus verschiedenen Themenbereichen zu erhalten (wie z.B. Wetterberichte oder Verkehrsnachrichten). Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber über die verfügbaren Themen und die entsprechenden Nummern.

2-5-1 Ein

Wenn Sie **Ein** wählen, erhalten Sie Mitteilungen zu den aktivierten Themenbereichen. Sie können die Themenliste bearbeiten und die verschiedenen Themen aktivieren oder deaktivieren.

2-5-3 Themenindex

Dieses Menü ruft eine Liste der verfügbaren Themen vom Netz ab.

2-5-4 Themen

Hier können Sie der Themenliste ein **Thema hinzufügen**. Geben Sie die Themennummer und das Thema ein. Sie können die Themenliste auch **Bearbeiten** oder **Löschen**. Wählen Sie **Anzeigen**, um die Themen zu lesen.

2-5-5 Sprache

Hier können Sie die Sprache für die Mitteilungen auswählen. Nur Mitteilungen in der gewählten Sprache werden angezeigt.

2-6 Nummer der Sprachmailbox

Mit dem Menü **Nummer der Sprachmailbox** können Sie die Nummer Ihrer Sprachmailbox speichern. Geben Sie die Nummer ein, und drücken Sie  (**OK**). Diese Nummer bleibt solange gespeichert, bis sie ersetzt wird. Sie erhalten die Nummer von Ihrem Netzanbieter.

1. Die Anzahl der Kurztasten in diesem Menü hängt von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Sets ab.

3 Anruflisten



Das Telefon registriert Anrufe in Abwesenheit und angenommene Anrufe nur, wenn Ihr Netz den Dienst zur Identifikation von Anrufern unterstützt und das Telefon eingeschaltet ist und sich innerhalb des Netzbereichs befindet.

3-1 Anrufe in Abwesenheit

Die Rufnummern der letzten fünf Anrufer, die versucht haben, Sie anzurufen, werden in der Liste „Anrufe in Abwesenheit“ gespeichert.

Mit den Optionen des Menüs **Anrufe in Abwesenheit** können Sie sich die jeweilige Nummer anzeigen lassen, die Nummer **Anrufen**, die **Anrufzeit** des verpaßten Anrufs anzeigen lassen (wenn die Uhr korrekt eingestellt ist) sowie die **Nr. bearbeiten** und anschließend ins Verzeichnis **Speichern** oder die Rufnummer **Löschen**.

Hinweis: Wenn eine Benachrichtigung über Anrufe in Abwesenheit angezeigt wird, drücken Sie  (**Anzeigen**), um sich die Liste der betreffenden Rufnummern anzeigen zu lassen.

3-2 Angenommene Anrufe

Die letzten fünf Rufnummern, von denen aus Sie angerufen wurden und bei denen Sie das Gespräch angenommen haben, werden in der Liste „Angenommene Anrufe“ gespeichert.

Mit den Optionen des Menüs **Angenommene Anrufe** können Sie sich die jeweilige Nummer anzeigen lassen, die Nummer **Anrufen**, die **Anrufzeit** des verpaßten Anrufs anzeigen lassen (wenn die Uhr korrekt eingestellt ist) sowie die **Nr. bearbeiten** und anschließend ins Verzeichnis **Speichern** oder die Rufnummer **Löschen**.

3-3 Gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert die letzten acht Rufnummern, die Sie angerufen haben oder versucht haben anzurufen.

Mit den Optionen des Menüs **Gewählte Rufnummern** können Sie sich die jeweilige Nummer anzeigen lassen, die Nummer **Anrufen**, die **Anrufzeit** des verpaßten Anrufs anzeigen lassen (wenn die Uhr korrekt eingestellt ist) sowie die **Nr. bearbeiten** und anschließend ins Verzeichnis **Speichern** oder die Rufnummer **Löschen**.

3-4 Anruflisten löschen

Diese Menüfunktion ermöglicht Ihnen, alle Rufnummern und Namen aus den Listen „Anrufe in Abwesenheit“, „Angenommene Anrufe“ und „Gewählte Rufnummern“ zu löschen.

Hinweis: Wenn die SIM-Karte erneuert wird, werden die Inhalte der Listen „Anrufe in Abwesenheit“, „Angenommene Anrufe“ und „Gewählte Rufnummern“ gelöscht.

4 Einstellungen



4-1 Anrufeinstellungen

4-1-1 Rufannahme mit jeder Taste

Diese Menüfunktion ermöglicht Ihnen, eingehende Anrufe mit einer beliebigen Taste anzunehmen, außer mit **C** und **Ⓢ**.

4-1-2 Automatische Wahlwiederholung

Wenn diese Menüfunktion auf **Ein** eingestellt ist, versucht das Telefon nach erfolglosem Verbindungsaufbau noch bis zu zehn Mal, eine Verbindung herzustellen.

4-1-3 Kurzwahl

Wenn diese Menüfunktion auf **Ein** eingestellt ist, können Sie die Eintastwahl verwenden. Die Namen und Rufnummern, die den Kurzwahl-tasten **2 abc** bis **9 wxyz** zugewiesen wurden, können Sie wählen, indem Sie die entsprechende Zifferntaste gedrückt halten.

Hinweis: Wenn Sie die Taste **1 cd** gedrückt halten, wird Ihre Sprach-mailbox-Nummer gewählt, und nicht die Kurzwahlnummer, die der Taste zugewiesen wurde.

4-1-4 Anklopfen

Wenn dieser Netzdienst aktiviert ist, werden Sie vom Netz darauf hingewiesen, daß ein neuer Anruf eingeht, während Sie noch ein Gespräch führen.

4-1-5 Eigene Nummer senden

Dieser Netzdienst ermöglicht es Ihnen festzulegen, ob Ihre Rufnummer der Person, die Sie anrufen, angezeigt werden soll (**Ein**), oder nicht (**Aus**). **Voreinst.** setzt das Telefon auf die Standardeinstellung zurück, die Sie mit Ihrem Netzbetreiber vereinbart haben. Ob Ihre Rufnummer bei der Person, die Sie anrufen, angezeigt wird, hängt von dieser Vereinbarung ab und von der Rufnummer-Übertragungsmöglichkeit des Mobilfunknetzes, in das sie eingebucht sind.

4-1-6 Automatische Rufannahme

Wenn diese Einstellung auf **Ein** gesetzt ist, nimmt das Telefon einen eingehenden Anruf automatisch nach einmaligem Klingeln an.

4-1-7 Benutzte Leitung (nur bei ALS)

ALS (Alternate Line Service) ist eine Funktion der SIM-Karte. Mit diesem Menü zeigt das Autotelefon die gegenwärtig verwendete Rufnummer an.

4-2 Telefoneinstellungen

4-2-1 Sprache

Sie können wählen, in welcher Sprache das Telefon die Texte in der Anzeige darstellen soll. Bei der Einstellung **Automatisch** legt das Telefon die Sprache anhand der auf der SIM-Karte vorhandenen Informationen fest. Englisch wird als Standardeinstellung verwendet, wenn auf die Sprache auf der SIM-Karte nicht im Telefon gefunden wird.

4-2-2 Zelleninfo

In diesem Menü können Sie das Telefon so einstellen, daß es Ihnen Zelleninfos anzeigt, vorausgesetzt, das Mobilfunknetz basiert auf dem Mikrozellentechnologie-Netzdienst (MCN: Micro Cellular Network).

4-2-3 Begrüßung

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, den Text festzulegen, der vom Telefon angezeigt werden soll, sobald es eingeschaltet wird.

4-2-4 Netz wählen

Sie können das Netz automatisch auswählen lassen oder es selbst festlegen. Die Standardeinstellung ist **Automatisch**.

Im Modus **Automatisch** wählt das Telefon automatisch ein an Ihrem Standort verfügbares Mobilfunknetz aus.

Im Modus **Manuell** wird Ihnen eine Liste von verfügbaren Netzen angezeigt, aus der Sie sich das gewünschte auswählen können, sofern zwischen diesem Netz und Ihrem heimischen Netzbetreiber eine Roaming-Vereinbarung besteht. Andernfalls wird der Text „**Nicht erlaubt**“ angezeigt, und Sie müssen ein anderes Netz wählen. Das Telefon bleibt in diesem manuellen Modus, bis der automatische Modus gewählt wird oder eine andere SIM-Karte in das Telefon eingesetzt wird.

4-2-5 Beleuchtung

Sie können die Beleuchtung der Anzeige und der Tastatur auf die gewünschte Helligkeit einstellen.

4-2-5-1 **Maximal** bedeutet größtmögliche Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

4-2-5-2 **Benutzerdefin.** bedeutet, daß die Hintergrundbeleuchtung des Autotelefons entsprechend der Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung eingestellt wird. Diese Einstellung funktioniert nur, wenn das Kabel für die Hintergrundbeleuchtung an ein VDA-konformes Dimmungssignal angeschlossen wurde.

4-2-5-3 **Aus** bedeutet, daß die Beleuchtung ausgeschaltet bleibt.

4-2-6 Automatische Abschaltung

Die **Automatische Abschaltung** verhindert, daß das Autotelefon die Autobatterie entlädt, wenn das Autotelefon versehentlich eingeschaltet gelassen wurde. Dabei muß das Telefon richtig im Halter eingesetzt worden sein. Sie können diese Funktion auf **Ausschalten** setzen oder die Zeit der automatischen Abschaltung zwischen 45 s und 24 Stunden einstellen. Ist diese Funktion nicht aktiviert (**Ausschalten**) ist es möglich, daß Ihre Autobatterie entladen wird.

4-2-7 SIM-Priorität

4-2-7-1 Anlagen-SIM

Der SIM-Karte in der S/E-Einheit (Anlage) wird eine höhere Priorität zugewiesen.

4-2-7-2 Telefon-SIM

Der SIM-Karte im Hörer (Telefon) wird eine höhere Priorität zugewiesen.

4-3 Sicherheitseinstellungen

Ihr Telefon ist mit einem umfangreichen Sicherheitssystem ausgestattet, um eine unberechtigte Benutzung des Telefons oder der SIM-Karte auszuschließen. Die Codes, die abgefragt wurden, sind gültig für die SIM-Karte mit der höchsten Priorität.

4-3-1 PIN-Abfrage

In diesem Menü können Sie das Telefon so einstellen, daß es zum Eingeben des PIN-Codes Ihrer SIM-Karte auffordert, sobald es eingeschaltet wird. Sie benötigen den PIN-Code, um diese Abfrage zu aktivieren.

Hinweis: Beachten Sie, daß es bei einigen SIM-Karten nicht zulässig ist, die PIN-Abfrage auszuschalten.

4-3-2 Rufnummernbeschränkung

Sie können abgehende Anrufe auf bestimmte Telefonnummern beschränken, wenn Ihre SIM-Karte diese Funktion unterstützt. Zum speichern und ändern dieser Rufnummer ist Ihre PIN2-Code erforderlich.

Hinweis: Wenn **Rufnummernbeschränkung** auf **Ein** eingestellt ist, können möglicherweise in einigen Netzen bestimmte Notrufnummern (z. B. 112 oder andere offizielle Notrufnummern) angerufen werden.

4-3-3 Geschlossene Benutzergruppe

Mit diesem Netzdienst legen Sie die Gruppe von Personen fest, die Sie anrufen können und von denen Sie angerufen werden können. **Voreinstell.** setzt das Telefon auf eine Gruppe von Personen zurück, die der Besitzer der SIM-Karte mit dem Netzbetreiber vereinbart hat.

Hinweis: Wenn Anrufe auf geschlossene Benutzergruppen beschränkt sind, können möglicherweise in einigen Netzen bestimmte Notrufnummern (z. B. 112 oder andere offizielle Notrufnummern) angerufen werden.

4-3-4 Telefonsicherung

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Telefonsicherung auf **Ein** zu setzen, um die unberechtigte Benutzung des Telefons zu verhindern. Um die Telefonsicherung einzuschalten, benötigen Sie den Sicherheitscode.

Wenn **Ein** ausgewählt ist, fordert Sie das Telefon zur Eingabe des Sicherheitscodes auf, wenn eine neue SIM-Karte eingesetzt wird.

Hinweis: Wenn Sie die Telefonsicherungseinstellung ändern, werden alle Anruflisten gelöscht.

4-3-5 Zugriffscodes ändern

Mit diesem Menü können Sie die Zugriffscodes ändern: Sicherheitscode, PIN-Code und PIN2-Code der aktiven SIM-Karte. Diese Codes dürfen nur Ziffern von 0 bis 9 enthalten. Das Telefon fordert Sie auf, den momentan gültigen Code und danach den neuen Code einzugeben. Es fordert auch zur Bestätigung des neuen Codes auf.

Wenn Sie die Codes der zweiten SIM-Karte ändern wollen, müssen Sie zunächst die Priorität des Kartenlesers ändern; siehe „4-2-7 SIM-Priorität“ auf Seite 28. Anschließend starten Sie das Telefon neu und ändern die Codes der zweiten SIM-Karte.

Hinweis: Vermeiden Sie es, Zugriffscodes festzulegen, die Notrufnummern, wie z. B. 112, ähneln, um ein versehentliches Anwählen einer solchen Rufnummer auszuschließen.

4-4 Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Einige der Menüeinstellungen können Sie bei Bedarf auf deren ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen. Für diese Funktion benötigen Sie den Sicherheitscode.

5 Rufumleitung



Der Netzdienst „Rufumleitung“ ermöglicht Ihnen, eingehende Anrufe (nur Sprachanrufe) zu Ihrer Sprachmailbox oder zu einer anderen Rufnummer umzuleiten. Die folgenden Rufumleitungsmodi stehen zur Verfügung:

5-1 **Alle Sprachanrufe umleiten**

5-2 **Umleiten, wenn besetzt**

5-3 **Umleiten, wenn keine Anrufannahme**

5-4 **Umleiten, wenn nicht erreichbar.**

Anschließend können Sie den ausgewählten Modus **Einschalten**, **Ausschalten** oder den **Status** des gewählten Modus überprüfen. Bei einigen Umleitungsmodi ist auch die Option **Verzögerung** verfügbar.

5-5 Mit **Alle Umleitungen aufheben** können Sie alle Umleitungen deaktivieren.

Hinweis: Wenn **Umleiten, wenn besetzt** aktiviert ist und ein eingehender Anruf abgewiesen wird, wird dieser Anruf umgeleitet.

6 Anrufkosten



Hinweis: Die tatsächlichen Kostenbeträge für Gespräche und Dienste in der Rechnung Ihres Netzbetreibers können von den angezeigten Werten abweichen und hängen von den jeweiligen Netzleistungsmerkmalen, Abrundungen bei den Rechnungsbeträgen, Steuern usw. ab.

6-1 Anrufdauer anzeigen

Mit dem Menü **Anrufdauer anzeigen** können Sie die ungefähre Dauer der aus- und eingehenden Anrufe in Stunden, Minuten und Sekunden anzeigen lassen und die Zeitzähler auf Null zurücksetzen.

Durch das Einsetzen einer neuen SIM-Karte werden die Zeitzähler nicht gelöscht.

6-2 Anrufkosten anzeigen

Mit Hilfe dieses Netzdienstes können Sie die ungefähren Kosten des letzten Anrufs oder aller Anrufe abrufen. Dazu ist erforderlich, daß dieser Netzdienst vom Netz unterstützt wird. Die Anrufkosten werden als Gebühreneinheiten angezeigt. Für jede SIM-Karte werden Anrufkosten separat aufgeführt.

6-3 Anrufkosteneinstellungen

6-3-1 Kostenlimit

Diese Netzfunktion ermöglicht Ihnen, ein Kostenlimit für Telefonate mit der SIM-Karte festzulegen. Sie können Anrufe tätigen und erhalten, solange das festgelegte Kostenlimit nicht überschritten wird. Sie können das Limit entweder durch Vorgabe einer bestimmten Anzahl

von Gebühreneinheiten oder eines Betrages in der Währung festlegen, die im Menü **Kostenanzeige in** eingestellt wurde.

Je nach Art der SIM-Karte benötigen Sie ggf. den PIN2-Code, um ein Kostenlimit festzulegen.

6-3-2 Kostenanzeige in

Diese Netzfunktion ermöglicht Ihnen auszuwählen, ob die Anruferkosten in Gebühreneinheiten oder einer von Ihnen festzulegenden Währung angezeigt werden sollen. Informieren Sie sich bei Ihrem Netzanbieter über den Preis einer Gebühreneinheit.

Je nach Art der SIM-Karte benötigen Sie ggf. den PIN2-Code, um zwischen Währung und Gebühreneinheiten in **Kostenanzeige in** wählen zu können.

7 Rechner



Das Telefon verfügt über einen einfachen Rechner mit vier Funktionen, mit dem auch grobe Währungsumrechnungen durchgeführt werden können.

Den Rechner bedienen

Geben Sie die ersten Zahlen der Berechnung mit den Tasten **0-9** ein. Um einen Dezimalpunkt (.) einzugeben, drücken Sie **#***.

Drücken Sie ***+** einmal (+), um zu addieren, zweimal (-), um zu subtrahieren, dreimal (*), um zu multiplizieren und viermal (/), um zu dividieren, oder drücken Sie **Optionen**, um zu der gewünschten Funktion zu gelangen.

Um ein Ergebnis zu erhalten, drücken Sie **Optionen** und wählen **Ergebnisse** mit **OK** aus. Drücken Sie **C**, um die Anzeige zu löschen.

Hinweis: Dieser Rechner verfügt nur über ein begrenztes Maß an Genauigkeit und es können, vor allem bei langen Divisionen, Rundungsungenauigkeiten auftreten.

Währungsumrechnungen ausführen

1. Drücken Sie **Optionen**, und wählen Sie **Kurs angeben**.
2. Wählen Sie eine der angezeigten Optionen: **Ausländische in eigene Währung** oder **Eigene in ausländische Währung**.
3. Geben Sie den Wechselkurs ein (drücken Sie **#***, um einen Dezimalpunkt einzugeben), und drücken Sie **OK**.
4. **Durchführen der Umrechnung:** Geben Sie den umzurechnenden Betrag ein, drücken Sie **Optionen**, und wählen Sie **In eig. Warg.** oder **In ausl. Warg.**

Warnung! Beachten Sie, daß das Telefon eingeschaltet sein muß, um diese Funktion zu benutzen. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Interferenzen kommen oder Gefahr entstehen kann.

8 Uhr



8-1 Erinnerungsfunktion

Sie können am Telefon eine Erinnerungsfunktion auf eine bestimmte Zeit einstellen. Die Erinnerungsfunktion verwendet das für die Uhr eingestellte Anzeigeformat: 12- oder 24-Stunden-Zyklus.

Hinweis: Wenn das Telefon ausgeschaltet ist, funktioniert die Erinnerungsfunktion nicht.

In diesem Menü können Sie die gewünschte Zeit für die Erinnerungsfunktion einstellen, oder Sie wählen **Ein**, um die Zeit zu ändern, oder **Aus**, um die Erinnerungsfunktion zu deaktivieren.

Wenn die Erinnerungsfunktion ausgelöst wird

Die Lautstärkeeinstellungen für den Rufton gelten auch für die Erinnerungsfunktion. Wenn Sie nur einen Piepton hören, haben Sie im Menü **Töne/Klänge** die Einstellung **Aus** oder **Einzelton** ausgewählt.

Wenn die Signaltöne der Erinnerungsfunktion beendet sind, wird die Meldung **Erinnerung** angezeigt und die Beleuchtung beginnt zu blinken. Wenn Sie diese Funktion nach einer Minute nicht abrechnen oder wenn Sie  (**Später**) drücken, werden die Erinnerungstöne für einige Minuten ausgesetzt. Danach sind die Töne wieder zu hören. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Erinnerungsfunktion zu beenden.

8-2 Uhreinstellungen

Das Telefon ist mit einer Echtzeituhr ausgestattet. Da das Telefon nicht über eine Ersatzstromversorgung verfügt, müssen Sie möglicherweise die Uhr neu stellen, wenn die Autobatterie zu schwach ist oder ausgebaut wurde.

In diesem Menü können Sie die **Uhr anzeigen/verbergen**, **Uhr stellen** oder das **12- oder 24-Stunden-Uhrzeitformat** auswählen.

9 Töne/Klänge



9-1 Anrufsignalisierung

Diese Menüfunktion ermöglicht Ihnen, die Art, wie das Telefon eingehende Anrufe ankündigt, einzustellen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: **Rufton**, **Ansteigend**, **Rufton 1x**, **Einzelton** oder **Aus**, wenn Sie kein akustisches Signal erhalten möchten.

Hinweis: Wenn das Telefon auf **Aus** gestellt ist, sind keine Ruftöne, Kurzmitteilungssignaltöne, Tastentöne oder Warntöne zu hören.

9-2 Rufton

Sie können jeden in diesem Menü zur Verfügung stehenden Ruftontyp auswählen.

9-3 Ruftonlautstärke

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Rufton. Diese Menüfunktion ermöglicht Ihnen, jede zur Verfügung stehende Ruftonlautstärke auszuwählen. Diese Lautstärke gilt dann auch automatisch für die Kurzmitteilungssignaltöne.

9-4 Kurzmitt.-Signalton

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Signalton für eingehende SMS-Mitteilungen auszuwählen.

9-5 Tastentöne

Bei jedem Drücken einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Sie können diese Töne auf **Aus** einstellen oder eine der zur Verfügung stehenden Lautstärken auswählen.

9-6 Warntöne

Wenn diese Funktion auf **Ein** gestellt ist, sind die Signaltöne des Telefons zu hören.

5. Referenzinformationen

Über die Datenübertragung bei Mobilfunk

Bei Ihrem Autotelefon werden die Datenübertragungsfunktionen des GSM-Netztes genutzt, um Faxe, Kurzmitteilungen und E-Mails zu senden sowie Verbindungen zu Ferncomputern herzustellen.

GSM-Datenübertragungsmerkmale des Autotelefon

- Datenkomprimierung mit V.42bis
- Nicht-transparente und transparente Datenübertragung mit 9,6 kbit/s
- AT-Befehle
(Informationen hierzu finden Sie unter Product Support auf der Nokia-Webseite: www.forum.nokia.com)
- Fax-Serviceklassen 1, 2 und 2.0 und ECM (senden)
- SMS senden und empfangen

Datenübertragungen via Mobilfunk sind an den meisten Standorten möglich, an denen das Autotelefon funktioniert. Wir empfehlen jedoch, daß Sie das Auto an einen Ort fahren, an dem ein möglichst starkes Mobilfunksignal empfangen werden kann. Ein starkes Signal gewährleistet eine effiziente Datenübertragung.

Im allgemeinen können Sie bei Mobilfunk-Datenübertragungen aufgrund der Gegebenheiten der Mobilfunkumgebung nicht die gleiche Leistung wie bei drahtgebundenen Verbindungen erwarten. Die folgenden Faktoren können Mobilfunkverbindungen beeinträchtigen:

Störungen

Funkstörungen von elektrischen Einrichtungen und Geräten sowie vom umgebenden Verkehr können die Übertragungsqualität beeinträchtigen.

Übergaben

Der Autotelefonbenutzer bewegt sich von einer Netzzelle zur nächsten. Wenn die Signalstärke des Kanals fällt, kann die Mobilfunkvermittlung den Benutzer an eine andere Zelle (und eine andere Frequenz) übergeben bzw. weiterleiten, wo das Signal stärker ist. Eine Übergabe an eine andere Zelle kann auch erfolgen, wenn sich der Benutzer von einem Ort nicht fortbewegt, jedoch die Verkehrsbelastung in der Zelle eine Übergabe erfordert. Solche Übergaben können kurze Verzögerungen verursachen.

Empfangslöcher und Aussetzer

Empfangslöcher sind Gebiete, wo keine Funksignale empfangen werden können. Aussetzer treten auf, wenn der Autotelefonbenutzer ein Gebiet passiert, in dem das Mobilfunksignal durch geografische oder bauliche Hindernisse blockiert oder abgeschwächt wird.

Geringe Signalstärke

Die Stärke eines Mobilfunksignals kann aufgrund großer Entfernung zu einer Sendeempfangsstation oder aufgrund von Hindernissen zu schwach bzw. instabil sein, um eine zuverlässige Kommunikationsverbindung zu gewährleisten. Beachten Sie daher folgendes, um eine bestmögliche Kommunikationsverbindung mittels Autotelefon herzustellen:

Die Daten- und Faxübertragung funktioniert am besten, wenn das Auto steht. Mobilfunk-Datenübertragungen während der Fahrt werden nicht empfohlen. Faxübertragungen können leichter beeinträchtigt werden als Übertragungen von Daten oder Kurzmitteilungen.

Ob die Signalstärke ausreichend ist, können Sie auf der Anzeige des Telefons ablesen. Wenn die Mobilfunksignale nicht stark genug für eine Gesprächsverbindung sind, sollte nicht versucht werden, eine Datenverbindung aufzubauen. In diesem Fall suchen Sie zunächst einen Standort mit besserem Empfang.

Umgebungstemperaturen

Das Autotelefon kann im Temperaturbereich von -20 °C bis +60 °C betrieben werden.

Zugangscodes

Mit Hilfe der in diesem Abschnitt beschriebenen Zugangscodes können Sie die unberechtigte Benutzung des Telefons und der SIM-Karte verhindern.

Das Autotelefon kann mit zwei verschiedenen SIM-Karten ausgestattet sein. Diese Karten verwenden verschiedene Zugangscodes. Denken Sie daran zu prüfen, welche SIM-Karte gerade aktiviert ist.

Die Zugangscodes (außer PUK- und PUK2-Code) können Sie mit dem Menü „4-3-5 Zugriffscodes ändern“ auf Seite 29 festlegen. Wenn Sie die Codes der zweiten SIM-Karte ändern wollen, müssen Sie die Priorität des Kartenlesers ändern (siehe „4-2-7 SIM-Priorität“ auf Seite 28), das Autotelefon neu starten und die Codes der zweiten SIM-Karte ändern.

Sicherheitscode (5 Ziffern)

Mittels Sicherheitscode können Sie die unberechtigte Benutzung des Telefons verhindern. Der Sicherheitscode (Werkseinstellung: 12345) wird in der Regel zusammen mit dem Telefon geliefert.

Ändern Sie den Code; siehe „4-3 Sicherheitseinstellungen“ auf Seite 28. Bewahren Sie den neuen Code an einem geheimen Ort getrennt vom Telefon auf.

PIN-Code (4 bis 8 Ziffern)

Der PIN-Code (PIN: Personal Identification Number) schützt Ihre SIM-Karte vor unberechtigter Benutzung. Der PIN-Code wird üblicherweise zusammen mit der SIM-Karte geliefert.

PIN2-Code (4 bis 8 Ziffern)

Der mit einigen SIM-Karten gelieferte PIN2-Code wird zum Zugriff auf einige Funktionen benötigt, wie beispielsweise Kostenlimit. Diese Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Ihre SIM-Karte diese unterstützt.

PUK-Code (8 Ziffern)

Der PUK-Code (PUK: Personal Unblocking Key) wird benötigt, um einen gesperrten PIN-Code zu ändern. Der PUK-Code wird möglicherweise mit der SIM-Karte geliefert. Ist dies nicht der Fall, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Netzanbieter in Verbindung, um den Code zu erhalten. Sollten Sie den Code verlieren, informieren Sie Ihren Netzanbieter.

PUK2-Code (8 Ziffern)

Der mit einigen SIM-Karten gelieferte PUK2-Code wird benötigt, um einen gesperrten PIN2-Code zu ändern. Sollten Sie diesen Code verlieren, informieren Sie Ihren Netzanbieter.

Zur Spannungsversorgung durch Autobatterie

Das Autotelefon enthält keine eigene Batterie und wird direkt von der Autobatterie mit Spannung versorgt. Der zulässige Spannungsbereich für das Autotelefon beträgt 10,8 V bis 16 V.

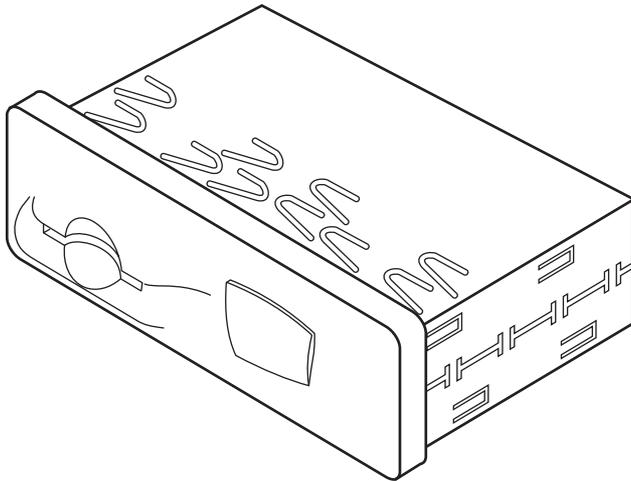
Wenn die Spannung über 16 V liegt, schaltet sich das Autotelefon automatisch ab. Es schaltet sich erst dann wieder ein, wenn die Spannung auf einen zulässigen Wert gefallen ist.

Wenn die Spannung der Autobatterie unter 10,8 V fällt, weist eine Warnmeldung darauf hin, daß wegen zu niedriger Spannung keine Anrufe mehr möglich sind. Wenn die Spannung unter ca. 6 V fällt, schaltet sich das Telefon aus und erst dann wieder ein, wenn die Spannung steigt. Beim nächsten Einschalten des Autotelefon erscheint dann eine Meldung auf dem Display, die über den Grund der Fehlfunktion Auskunft gibt.

Zubehör

Warnung! Verwenden Sie nur Zubehör, das vom Telefonhersteller für den Einsatz bei diesem bestimmten Telefonmodell zugelassen wurde. Durch den Einsatz anderer Typen erlischt die für das Telefon geltende Zulassung und Garantie und können Gefahren auftreten.

6090-DIN/ISO-Einbaurahmen



Das Nokia 6090 ist optimal auf den DIN/ISO-Einbaurahmen abgestimmt, um einen einfachen Einbau in das Auto und leichte Zugänglichkeit zum S/E-Einheit-SIM-Leser und zum Datenübertragungsanschluß zu gewährleisten. Sie können die S/E-Einheit in das Armatu-

renbrett oder in die mittlere Konsole einbauen. Welches zugelassene Zubehör erhältlich ist, erfahren Sie von Ihrem Händler.

Warnung! Ziehen Sie die Spannungsversorgungskabel von Zubehörgeräten ab, indem Sie den Stecker anfassen und herausziehen, und nicht das Kabel.

GSM-Antenne

Die GSM-Antenne dient der Verbindung Ihres Autotelefon mit dem GSM-Mobilfunknetzwerk. Die Antenne ist beim Kauf Ihres Autotelefon nicht enthalten und muß separat erworben werden. Ihr Nokia-Händler berät Sie gerne darüber, welche Antenne am besten zu Ihren Anforderungen paßt. Wir empfehlen eine geeignete 8W-GSM900-Antenne. Eine kombinierte Radio-/GSM-Antenne wird nicht empfohlen, da diese meist nicht für die Ausgangsleistung von 8W ausgelegt sind. Die Frequenzweiche einer kombinierten Antenne könnte zerstört werden und der Radioempfang könnte sich verschlechtern.

Datenkabel

Das Datenkabel dient zur Verbindung Ihres Autotelefon mit einem anderen Gerät wie z.B. einem kompatiblen tragbaren Computer oder Telefax über die serielle Schnittstelle (9-Pin). Das Datenkabel ist ein Standardkabel (1:1 Modemkabel oder RS-232-Modemkabel) und ist beim Kauf Ihres Autotelefon nicht enthalten. Ein solches Kabel kann im Computerzubehörhandel erworben werden. Eine Treiberdatei für die Kommunikation zwischen einem Computer und dem Autotelefon können Sie im Internet über Product Support auf der Nokia-Webseite www.forum.nokia.com herunterladen. Die Installation auf dem Computer erfolgt über die dort angegebene Anleitung.

Pflege und Wartung

Das Autotelefon wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgeführten Vorschläge beachten, verhindern Sie, daß die Garantie vorzeitig erlischt, und Sie werden noch über Jahre hinaus viel Freude an Ihrem Produkt haben. Beachten Sie folgendes bei der Verwendung des Autotelefons und Zubehörs:

- Bewahren Sie das Gerät sowie dessen Teile und Zubehör außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. In Niederschlägen, Kondenswasser und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise zerstören.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen, oder bewahren Sie es nicht in einer solchen Umgebung auf. Die beweglichen Teile des Geräts können beschädigt werden.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen. Durch unsachgemäße Behandlung kann das Gerät beschädigt werden.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus, und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen.
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts. Benutzen Sie zur Reinigung des Geräts ein weiches, mit einer milden Seifenlösung befeuchtetes Tuch.

- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile des Geräts miteinander verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Wenn das Autotelefon nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zu Ihrem Fachhändler. Dessen Kundendienst wird Ihnen behilflich sein und das Gerät bei Bedarf reparieren.

Wichtige Sicherheitshinweise

Verkehrssicherheit

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Parken Sie zuerst das Fahrzeug, bevor Sie ein Mobiltelefon verwenden. Befestigen Sie das Telefon stets in seiner Halterung; legen Sie das Telefon nicht auf den Beifahrersitz oder an einen Ort, von wo es sich bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver lösen kann.

Der Einsatz einer Alarmanlage zur Auslösung von Hupe oder Scheinwerfern ist auf öffentlichen Straßen nicht zulässig.

Denken Sie daran: Die Verkehrssicherheit hat immer Vorrang!

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in einem Bereich gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Telefon auszuschalten, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist oder wenn durch das Telefon Interferenzen verursacht werden oder gefährliche Situationen entstehen können.

Wenn Sie das Telefon oder ein Zubehörteil an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie die Bedienungsanleitung für dieses Gerät, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie nur vom Hersteller zugelassene Produkte an.

Wie bei anderen Mobilfunkgeräten werden die Benutzer darauf hingewiesen, daß in Bezug auf die zufriedenstellende Funktion des Geräts und die Sicherheit des Benutzers empfohlen wird, das Gerät nur in der normalen Betriebsposition zu benutzen.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte sind gegen hochfrequente Signale (HF-Signale) abgeschirmt. Es kann jedoch vorkommen, daß bestimmte elektronische Geräte nicht gegen die hochfrequenten Funksignale des Autotelefons abgeschirmt sind.

Hörgeräte

Einige digitale Mobiltelefone können unter Umständen bei einigen Hörgeräten Störungen verursachen. Bei solchen Störungen können Sie sich an den Händler/Hersteller Ihres Hörgeräts wenden.

Andere medizinische Geräte

Der Betrieb eines Funkgeräts, einschließlich eines Mobiltelefons, kann unter Umständen die Funktion von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Erkundigen Sie sich bei einem Arzt oder dem Hersteller des medizinischen Geräts, ob es ausreichend gegen externe HF-Energie abgeschirmt ist oder wenn Sie noch Fragen haben sollten.

Schalten Sie das Autotelefon in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch Schilder, Aushänge oder andere schriftliche Regelungen dazu aufgefordert werden. In Krankenhäusern oder Gesundheitseinrichtungen werden unter Umständen Geräte verwendet, die auf externe HF-Energie sensibel reagieren könnten.

Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Ihrem Kraftfahrzeug (z. B. elektronisch gesteuerte

Benzineinspritzung, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-System), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme) beeinträchtigen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fahrzeughersteller oder seiner Vertretung hinsichtlich Ihres Fahrzeugs. Sie sollten auch beim Hersteller von Geräten nachfragen, die nachträglich in Ihr Fahrzeug eingebaut wurden.

Entsprechend gekennzeichnete Orte

Schalten Sie Ihr Telefon überall dort aus, wo entsprechende Aufforderungen aufgehängt sind.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie das Autotelefon an explosionsgefährdeten Orten aus, und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand verursachen, bei dem Sie sich verletzen oder gar zu Tode kommen können.

Benutzern wird empfohlen, das Telefon an Tankstellen auszuschalten. Benutzer werden an die Notwendigkeit erinnert, die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots (Lager und Verkaufsbereich), chemischen Anlagen oder Sprenggebieten zu beachten.

Orte, an denen Explosionsgefahr besteht, sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen; Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden; Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden; Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel, wie Mehl, Staub oder Metallpulver, in der

Luft befinden; sowie jeder andere Ort, an dem Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen.

Fahrzeuge

Das Autotelefon sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie führen.

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Mobiltelefonausrüstung in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und richtig funktioniert.

Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Autotelefon, seine Teile oder das Zubehör auf.

Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, daß der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Bringen Sie fest installierte oder bewegliche Mobiltelefonausrüstung weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag beanspruchten Bereich an. Wenn die Mobiltelefonausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen können dem Zuwiderhandelnden Mobiltelefondienste gesperrt oder verweigert werden, und/oder es können rechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet werden.

Notrufe

Wichtig! Wie jedes andere Mobiltelefon arbeitet dieses Autotelefon mit Funksignalen, Mobilfunk- und Überlandnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen garantiert werden. Aus diesem Grund sollten Sie sich nicht ausschließlich auf ein Mobiltelefon verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) geht.

Denken Sie daran, daß Sie mit dem Autotelefon nur dann Anrufe tätigen und empfangen können, wenn es eingeschaltet ist und sich in einem Dienstbereich mit ausreichender Signalstärke befindet. Notrufe können unter Umständen nicht auf allen Mobiltelefonnetzen getätigt werden; möglicherweise können sie auch nicht getätigt werden, wenn bestimmte Netzdienste und/oder Telefonfunktionen aktiv sind. Dies kann bei den örtlichen Netzbetreibern erfragt werden.

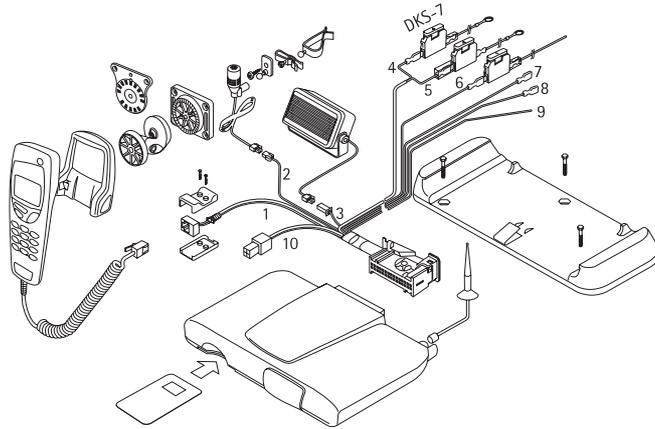
So tätigen Sie einen Notruf:

1. Schalten Sie das Telefon ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist.
In einigen Netzen kann es erforderlich sein, daß eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Telefon gesteckt wird.
2. Halten Sie die Taste  einige Sekunden lang gedrückt, um das Telefon betriebsbereit zu machen.
3. Geben Sie die Notrufnummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) für Ihren derzeitigen Standort ein. Die Notrufnummern sind je nach Gebiet unterschiedlich.
4. Drücken Sie  (**Anrufen**).

Wenn bestimmte Funktionen (**Rufnummernbeschränkung** usw.) aktiv sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell zuerst ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Dokumentation und sind bei Ihrem örtlichen Netzbetreiber zu erfragen.

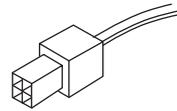
Wenn Sie einen Notruf tätigen, vergessen Sie nicht, alle nötigen Informationen so genau wie möglich anzugeben. Denken Sie daran, daß Ihr Mobiltelefon das einzige Kommunikationsmittel sein könnte, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Installation



Kabelverbindungen

1. Hörer
2. Freisprech-Mikrofon
3. Freisprech-Lautsprecher
4. 12V-Autobatterie + (mit 3-A-Sicherung), 2 x rot
5. 12V-Autobatterie - (mit 3-A-Sicherung), 2 x schwarz
6. Auto-Zündungsdetektor (mit 1-A-Sicherung), blau
7. Autoradio-Stummschaltungsanschluß, gelb
8. Auto-Antennenmotor-Steuerung, orange
9. Auto-Hintergrundbeleuchtungssignal, grau
10. Telefon-Audiosignalausgang, schwarzes Kabel



Der Telefon-Audiosignalausgang muß an den Line-in-Eingang des Autoradios angeschlossen werden. Es bietet zwei getrennte Audiosignale, jedes durch Masse abgeschirmt. Bei einem Lastwiderstand $> 1\text{k}\Omega$ ist die Nominalspannung 70 mVrms, die Maximalspannung 2000 mVrms. Klären Sie mit Ihrem Autoradio-Händler, ob Ihr Line-in-Eingang des Autoradios mit dem Telefon-Audiosignalausgang des Autotelefon kompatibel ist.

Hinweis: Die dargestellte SIM-Karte und Antenne sind im Lieferumfang des Autotelefon nicht enthalten.

Empfehlungen für die Installation von Nokia 6090

Warnung! Das Autotelefon darf nur von qualifiziertem Fachpersonal in ein Fahrzeug eingebaut sowie repariert werden. Ein fehlerhafter Einbau oder eine fehlerhafte Reparatur kann zum Verlust der Garantieansprüche auf das Gerät führen.

• Mikrofoninstallation

Als Position für das Mikrofon wird der obere Bereich der A-Säule oder eine Position nahe des Rückspiegels in der Wagenmitte empfohlen. Das Mikrofon sollte in Richtung des Fahrermundes zeigen, wobei eine Entfernung von 30 cm zum Mund optimal ist. Luftströme aus der Belüftung sollten nicht auf das Mikrofon gerichtet werden, und das Mikrofonkabel darf nicht im Lüftungssystem verlegt werden. Verwenden Sie zur Befestigung des Freisprech-Mikrofons an der A-Säule das beiliegende Weichmaterial; so vermeiden Sie eine Geräuschübertragung vom Auto auf das Mikrofon.

• Lautsprecherinstallation

Die beste Position für den Freisprech-Lautsprecher ist der untere Beifahrerfußraum.

- Audiosignalausgang

Das Lautsprechersystem des Wagens kann anstelle des mitgelieferten Freisprech-Lautsprechers HFS-10 für das Freisprechen benutzt werden. Hierzu wird das Kabel für den Audiosignalausgang von 6090 an den Audioeingangsanschluß eines geeigneten FM-Autoradios angeschlossen. Eine gute Leistung erzielen Sie, wenn Sie nur die Frontlautsprecher verwenden und die Lautstärke mittels 6090-Telefon einstellen. Auch zur Wiedergabe der Tasten- und Warntöne muß der externe Freisprech-Lautsprecher wie weiter vorne beschrieben eingebaut werden. Falls das FM-Autoradio nicht mit einem Anschluß für das Audioausgangssignal (siehe Abbildung) ausgestattet ist, kann der Stecker entfernt werden, um die beiden Adern direkt an den Audioeingang des Autoradios anzuschließen. Da der 6090-Audioausgang ein Differenzsignal anstelle eines +/- Signals liefert, brauchen Sie beim Anschluß der Adern nicht auf die Polung achten.

Warnung! Schließen Sie das Freisprech-Lautsprecherkabel (3) nicht an den Line-in-Eingang des Autoradios an, sonst kann das Autotelefon und das Autoradio beschädigt werden. Schließen Sie das Kabel nur an den mitgelieferten Freisprech-Lautsprecher HFS-10 an, und benutzen Sie keinen anderen Lautsprecher. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Audioausgangskabel (10)!

- Anschluß an die Autobatterie

Die Anlage muß direkt von der Autobatterie versorgt werden. Verwenden Sie dazu das in der Verpackung enthaltene Kabel, in das zum Schutz des Telefons eine Sicherung integriert ist. Falls Sie nicht dieses Kabel verwenden, kann die Klangqualität des 6090-Lautsprechers beeinträchtigt werden. Die Beschreibung des Kabels und dessen Farbe ist aus der angebrachten Illustration ersichtlich.

- GSM-Antenne

Die Installation einer separaten 8W-GSM900-Antenne wird empfohlen. Weitere Informationen siehe „GSM-Antenne“ auf Seite 37. **Warnung!** Achten Sie darauf, dass entsprechend der Zulassungsrichtlinie für mobile HF-Sendegeräte alle Personen stets einen Mindestabstand von 20 cm zur Antenne einhalten.

- Schließen Sie an das Systemkabel nur die S/E-Einheit des 6090 an, so wie in der Installationsabbildung dargestellt ist.

- Die S/E-Einheit muß an Stellen mit ausreichender Belüftung installiert werden (beispielsweise nicht in einem Kasten unter dem Teppich).

- Verlängern Sie das Systemkabel nicht mit zusätzlichen Kabeln.

- Verwenden Sie nur korrekte Sicherungen.

- Der Anschluß für die Hintergrundbeleuchtung (9) benötigt ein VDA-konformes Dimmungssignal, damit die Hintergrundbeleuchtung richtig funktioniert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet über Product Support auf der Nokia-Webseite www.forum.nokia.com.

Glossar

ALS (Alternate Line Service)

Der Netzdienst ALS stellt zwei verschiedene Rufnummern zur Verfügung, die mit derselben SIM-Karte genutzt werden können. Für jede dieser Rufnummern können unterschiedliche Einstellungen für Anrufsperrern, Umleitung usw. festgelegt werden. ALS müssen Sie bei Ihrem Netzbetreiber abonnieren. Die beiden Rufnummern werden im Netz als separate Nummern behandelt, und in der Rechnung werden die Beträge der jeweiligen Nummer getrennt aufgeführt. Durch zwei Rufnummern können beispielsweise private und geschäftliche Anrufe separiert werden.

Datenzentrumsnummer

Diese Nummer wird für Datenanrufe über das Telefon benötigt. Dazu muß das Telefon über ein RS232-Kabel an einen Laptop-PC angeschlossen sein.

DTMF-Töne

DTMF-Töne (DTMF: Dual Tone Multi-Frequency) hören Sie, wenn Sie die Zifferntasten auf der Telefontastatur drücken. DTMF-Töne ermöglichen Ihnen, mit Sprachmailboxen, computergestützten Telefonsystemen usw. zu kommunizieren.

Kraftfahrzeugdaten

Zu den Kraftfahrzeugdaten gehören wichtige Informationen über Ihr Auto. Diese Informationen werden bei Notfällen benötigt.

PIN-Code

Mit Hilfe des PIN-Codes (PIN: Personal Identity Number) schützen Sie Ihr Telefon vor unberechtigter Benutzung. Der PIN-Code wird zusammen mit der SIM-Karte geliefert. Wenn die PIN-Abfrage eingeschaltet ist, muß der Code nach jedem Einschalten des Telefons eingegeben werden. Der PIN-Code muß 4 bis 8 Ziffern lang sein.

PIN2-Code

Einige SIM-Karten werden mit einem PIN2-Code geliefert. Der PIN2-Code ist für den Zugriff auf bestimmte Funktionen erforderlich, die von der SIM-Karte unterstützt werden. Die Länge des PIN2-Codes beträgt 4 bis 8 Ziffern.

PUK-Code

Der 8ziffrige PUK-Code (PUK: PIN Unblocking Key) wird mit der SIM-Karte geliefert. Dieser Code ist erforderlich, wenn Sie einen deaktivierten PIN-Code ändern wollen. Wenn Sie zehnmal hintereinander einen falschen PUK-Code eingeben, wird die SIM-Karte ausgeworfen und Sie können keine Anrufe tätigen und empfangen, außer Notrufe. Nachdem die SIM-Karte ausgeworfen wurde, benötigen Sie eine neue SIM-Karte.

Sie können den PUK-Code nicht ändern. Falls Sie den PUK-Code verlieren, informieren Sie Ihren Netzbetreiber.

PUK2-Code

Der PUK2-Code wird mit einigen SIM-Karten geliefert. Dieser Code ist erforderlich, wenn Sie einen deaktivierten PIN2-Code ändern wollen. Wenn Sie zehnmal hintereinander einen falschen PUK2-Code eingeben, können Sie nicht auf die Funktionen zugreifen, für

die der PIN2-Code erforderlich ist. Um diese Funktionen wieder verwenden zu können, müssen Sie eine neue SIM-Karte von Ihrem Netzbetreiber anfordern.

Sie können den PUK2-Code nicht ändern. Falls Sie den Code verlieren, informieren Sie Ihren Netzbetreiber.

Sicherheitscode

Der Sicherheitscode (Werkseinstellung: 12345) ist auf einem Aufkleber angegeben, der mit dem Autotelefon geliefert wird. Mittels Sicherheitscode schützen Sie das Autotelefon gegen eine unberechtigte Benutzung.

Ändern Sie den Code, siehe „4-3-5 Zugriffscodes ändern“ auf Seite 29, und bewahren Sie den neuen Code an einem geheimen Ort und nicht in der Nähe des Autotelefons auf.

SIM-Karte

Die SIM-Karte (SIM: Subscriber Identity Module) enthält die Daten, die das Mobilfunknetz zur Identifizierung des Netzbenutzer benötigt. Außerdem sind auf der SIM-Karte sicherheitsbezogene Daten gespeichert.

Das Nokia 6090 enthält zwei SIM-Karten: eine im Hörer (eine Einsteck-SIM-Karte) und eine größere Karte in der S/E-Einheit (die IC-1-Karte). Die Karten unterscheiden sich allein in deren Größe.

SMSC-Nummer

Nummer der Kurzmitteilungszentrale. Diese Nummer wird zum Senden von Kurzmitteilungen benötigt. Die SMSC-Nummer müssen Sie in den **Mitteilungsoptionen** speichern.

Sprachmailbox

Eine Sprachmailbox ist ein Netzdienst, in der Ihnen Personen Sprachmitteilungen hinterlassen können. Eine Sprachmailbox kann also als persönlicher Anrufbeantworter angesehen werden.

Index

A

Anlage	9
Anruf	
annehmen	12
Anrufe in Abwesenheit	26
Anruflisten	26
Fax- und Datenanruf	17
Freihand	13
Internationale Telefonate	12
Kosten	30
Notrufe	40
Optionen während Telefonat	15
tätigen	12
Umleitung	30
Antenne	37
Anzeigesymbole	11
Aufkleber auf dem Autotelefon	8
Autobatterie, Hinweise zur Spannungsversorgung mit	36
Automatische Abschaltung	18
Automatische Rufannahme	27
Automatische Wahlwiederholung ..	27
Autoradio-Stummschaltung	18

B

Beleuchtung	28
-------------------	----

C

C-Taste	10
---------------	----

D

Datenkabel	37
Datenübertragung	34

E

Einbaurahmen	37
Einstellungen	27
Eintastenwahl	27
Erinnerungsfunktion	32

F

Fax- und Datenanruf	17
Freisprechmodus	12

G

Glossar	44
GSM-Antenne	37

H

Hintergrundbeleuchtung	18
------------------------------	----

I

Installation	42
Internationale Telefonate	12

K

Kurzwahl	23
----------------	----

L

Lautstärke	13
Löschtaaste	10

M

Menü	19
1 Verzeichnis	22
2 Mitteilungen	24
3 Anruflisten	26
4 Einstellungen	27
5 Rufumleitung	30
6 Anrufkosten	30
7 Rechner	31
8 Uhr	32
9 Töne/Klänge	33
Auf Menü durch Blättern zugreifen	19
Auf Menü mit Kurztaste zugreifen	19
Liste der Menüfunktionen	20
Menüs durchlaufen	10
Mitteilungen	24
lesen	16
löschen	17
Sprachmitteilungen	16
Textmitteilungen	16
verfassen und senden	16

N			
Navi-Taste	10	Sprachmailbox	25
Notrufe	40	Sprachmitteilungen	16
O		Stummschaltung des Autoradios ..	18
Optionen während eines		T	
Telefonats	15	Tasten	10
P		C-Taste	10
Pflege und Wartung	38	Navi-Taste	10
PIN2-Code	35	Pfeiltasten	10
PIN-Code	35	Textmitteilungen	16
PUK2-Code	36	Töne	
PUK-Code	35	Rufton auswählen	15
R		Töne/Klänge	33
Rechner	31	U	
Referenzinformationen	34	Uhr	32
Rufannahme mit jeder Taste	27	Uhrzeit einstellen	15
Rufton	33	V	
S		Verfassen und Senden von	
Sicherheitscode	35	Mitteilungen	16
Sicherheitshinweise	7, 39	Verwendung dieses Handbuchs	8
Signalstärke	11	Verzeichnis	22
SIM-Karte	9	Anruf mit Verzeichnis tätigen ...	14
einschieben	9	Schnellspeichern	14
Priorität	28	Speichern ins Verzeichnis	13
		W	
		Wahlwiederholung	13
		Z	
		Zeit	
		Uhr	32
		Uhrzeit einstellen	15
		Zubehör	37
		Zugangscodes	35
		PIN2-Code	35
		PIN-Code	35
		PUK2-Code	36
		PUK-Code	35
		Zündungsdetektor	17

Beschränkte Herstellergarantie

Für bestimmte Länder Europas und Afrikas

Diese beschränkte Herstellergarantie von Nokia Mobile Phones gilt für bestimmte Länder der Zonen Europa und Afrika, sofern keine gesonderte Garantie vor Ort besteht. Gemäß den nachfolgenden Vertragsbestimmungen garantiert Nokia Mobile Phones Ltd. („Nokia“) in Bezug auf Material, Konstruktion und Ausführung die Mängelfreiheit dieses NOKIA-Gerätes („Gerät“) zum Zeitpunkt des Erstkaufs:

1. Diese beschränkte Herstellergarantie gilt für den Enderwerber des Geräts („Kunde“). Gesetzliche Ansprüche des Kunden oder Ansprüche des Kunden gegenüber dem Verkäufer/Händler des Gerätes werden hierdurch weder ausgeschlossen noch beschränkt.
2. Die Garantiefrist beträgt zwölf (12) Monate ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Geräts durch den Erstkunden. Im Falle des Weiterverkaufs oder anderweitigen Wechsels des Eigentümers/Verwenders läuft die Garantie für die noch verbleibende Zeit der Frist von zwölf Monaten weiter. Im Übrigen bleibt sie unberührt. Diese beschränkte Herstellergarantie ist nur gültig und durchsetzbar in den folgenden Ländern: Bosnien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ungarn, Island, Israel, Lettland, Litauen, Makedonien, Malta, Norwegen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slovenien, Schweiz und Türkei.
3. Während der Garantiezeit werden mangelhafte Geräte nach alleiniger Wahl Nokias entweder durch Nokia oder den autorisierten Kundendienst repariert bzw. ersetzt. Der Kunde erhält von Nokia entweder das reparierte Gerät oder ein funktionsfähiges Ersatzgerät zurück. Ausgetauschte Teile oder Ausstattungsteile gehen in das Eigentum von Nokia über.
4. Für reparierte oder ersetzte Geräte gibt es keine verlängerte bzw. erneute Garantiefrist.
5. Diese beschränkte Garantie gilt nicht für bemalte Abdeckungen oder anderweitig personalisierte Teile. In Fällen, bei denen die SIM-Netzverriegelung

lung zu öffnen oder zu verschließen ist, wird Nokia den Kunden vor Reparatur bzw. Ersatz des Gerätes zunächst bitten, sich wegen des Öffnens bzw. Verschließens der SIM-Netzverriegelung an den Netzbetreiber zu wenden.

6. Diese beschränkte Garantie gilt nicht für normale Abnutzungserscheinungen. Des Weiteren kommt diese beschränkte Garantie nicht zum Tragen, wenn

- a) der Mangel auf Missachtung der Bedienungsanleitung, unsachgemäße Behandlung, Nässe, Feuchtigkeit oder extreme Wärme- bzw. Klimabedingungen bzw. kurzfristige Schwankungen entsprechender Einflüsse oder auf Korrosion, Oxidation, unbefugte Eingriffe bzw. Anschlussversuche, unbefugtes Öffnen bzw. Reparieren, Reparaturversuche mit nicht zugelassenen Ersatzteilen, Fehlbedienung, unsachgemäße Installation, Unfälle, Naturgewalten, Verschütten von Nahrungsmitteln oder Getränken, chemische Einwirkung oder andere äußere Einwirkungen, auf die Nokia keinen Einfluß nehmen kann, zurückzuführen ist (u.a. sind Mängel an Verbrauchsteilen wie z.B. Batterien und Akkus, die zwangsläufig eine nur begrenzte Lebensdauer haben, sowie Beschädigungen der Antenne ausgenommen), es sei denn der Mangel beruht unmittelbar auf einem Material-, Konstruktions- oder Fabrikationsfehler;
- b) der Kunde den Mangel nicht binnen dreißig (30) Tagen nach Auftreten innerhalb der Garantiezeit bei Nokia oder dem autorisierten Kundendienst geltend macht;
- c) das Gerät nicht binnen dreißig (30) Tagen nach Auftreten des Mangels innerhalb der Garantiezeit bei Nokia oder dem autorisierten Kundendienst eingereicht wird;
- d) die Seriennummer, Zusatzcodenummer oder IMEI-Nummer des Geräts entfernt, abgekratzt, durchgestrichen oder verändert wurde bzw. unleserlich ist;
- e) der Mangel durch eine defekte Funktion im Funknetz verursacht wurde;

f) der Mangel dadurch verursacht wurde, dass das Gerät mit einem nicht von Nokia hergestellten und gelieferten Teil verwendet bzw. an ein solches Teil angeschlossen oder anderweitig bestimmungswidrig verwendet wurde;

g) der Mangel dadurch verursacht wurde, dass der Akku kurzgeschlossen oder die Versiegelung der Akku-Umhüllung zerbrochen oder manipuliert wurde, oder dadurch, dass der Akku für ein nicht bestimmungsgemäßes Gerät verwendet wurde; oder wenn

h) die Software des Geräts aufgrund veränderter Netzparameter zu aktualisieren ist.

7. Zur Geltendmachung dieser beschränkten Garantie hat der Kunde entweder eine leserliche und unabgeänderte Originalgarantiekarte vorzulegen, aus der Name und Adresse des Händlers, Datum und Ort des Kaufs, Produktbezeichnung und IMEI oder eine andere Seriennummer deutlich hervorgehen, oder, bei Vorlage beim Verkäufer/Händler, eine leserliche und unabgeänderte Kaufquittung mit den entsprechenden Daten.

8. Diese eingeschränkte Garantie stellt das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden gegenüber Nokia sowie Nokias einzige und ausschließliche Haftung gegenüber dem Kunden für Mängel bzw. Funktionsstörungen des Gerätes dar. Diese eingeschränkte Garantie ersetzt alle anderweitigen Garantien und Haftungserklärungen, sollten diese in mündlicher oder schriftlicher Form abgegeben worden bzw. auf (nicht zwingend anwendbare) gesetzliche Bestimmungen, vertragliche Bestimmungen oder unerlaubte Handlung zurückzuführen sein. Nokia haftet in keinem Fall für Neben-, Folge- oder mittelbare Schäden, Kosten oder Aufwendungen. Ist der Kunde eine juristische Person, so übernimmt Nokia auch keinerlei Haftung für unmittelbare Schäden, Kosten oder Aufwendungen.

9. Änderungen dieser beschränkten Garantie bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Nokia.

GARANTIESCHEIN

BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Name des Käufers:

Adresse:

Land:

Telefon:

Kaufdatum (Tag/Monat/Jahr): _____ / _____ / _____

Produkttyp (siehe Typschild): _____ - _____

Produktmodell (siehe Typschild): _____

Produkt-Seriennummer (siehe Typschild): _____ / ____ / _____ / __

Ort des Kaufs:

Händlername:

Händleradresse:

Stempel